

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis	1
Modul Personal / Stellen Konfiguration	3
Einführung	3
Installation des SVA-Moduls	3
Ordnerstruktur und Umgebung des SVA-Moduls	3
Entladen der SVA-Daten	3
Allgemeines	3
Filter beim Entladen	3
Quellsystem SVA-GX	3
Parametrisierung des Entladens	4
Entladen ab Stichtag	4
Pseudonymisierung	4
Ausblenden einzelner Felder	4
Externes Berichtswesen	4
Einrichtung der Entladedescribe	4
Einladen der SVA-Daten	5
Wichtige Transformationen	5
Prüfprotokoll und Prüfsummen	5
Datenkontrolle und Validierung	6
Personaldaten im Vorsystem SVA-GX	6
Stellen- und Besetzungsdaten im Vorsystem SVA-GX	7
Hochschulspezifische Anpassungen	7
Konstanten	8
Stichtage des SVA-Moduls	8
Hochschul-Repository	8
Haupt- und Fluktuationsstellen bzw. besondere Nutzergruppen	10
Stellenbesetzung frei/nichtplanmäßig	10
Repository Variable für besetzte Stellen	10
Repository Variable unterbesetzte Stellen	11
Repository-Variable für Maske "Personal Buchungen Datenblatt"	11
Repository Variable für Mittelherkunft (KLR)	11
Button Filter Personal	12
Filter Personal für NHS Projekt Sachsen	12
Dienstarten kategorisiert	12
Stellenkategorien gruppieren	13
Geldgeber zu Drittmitteln zuordnen	13
Einfache Zuordnung Drittmittel / Haushaltsmittel	13
Mittelherkunft KLR Sachsen/BaWue	14
Mittelherkunft KLR außerhalb Sachsen/BaWue	14
Formel für Stellenanteil einer organisatorischen Zugehörigkeit	15
Individuelle Kostenstellenrechte im Modul Personal, Stellen	15
Entfernen des SVA-Moduls	16
Entfernen einzelner Personalfälle	16
Upgrade des SVA-Moduls	16
Bestandteile des SVA-Moduls	17
Daten- und Schlüsselstabellen aus SVA	17
Weitere Schlüsselstabellen	17
Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo	17
Die Tabellen cif / cifx und sva_cifx	17
Beschäftigungsstellen	18
Stellenkategorie	18
Haushaltsvermerk	18
SIS-Wertigkeit	18
Dienststart	19
BVL-Gruppe	19
Amts- und Dienstbezeichnung	19
Geldgeber und Drittmittel	19
Vertragsart	20
Besetzungskennzeichen	20
Hilfstabellen	20
Tabelle sva_pbv_aggr	21
Tabelle sva_sgd_aggr	21
Tabelle sva_pbe_aggr	21
Anhang	21
Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen	22
Geldgebersichten und Drittmittel	23

---

Geldgeber-Gruppen Baden-Württemberg

23

Geldgeber-Gruppen Sachsen

23

## Modul Personal / Stellen Konfiguration

---

•Kategorie:HBS

•Kategorie: HISinOne-Dokumentation

•Kategorie: Business Intelligence Analysen-Dokumentation

Konfigurationshandbuch Personal, Stellen

Die SVA-Komponente bietet Auswertungen im Bereich **Stellen/Personal** für Hochschulen.

Daten aus SVA werden extrahiert und in der BI in Datentabellen und Schlüsselstabellen gespeichert. Dann werden Hilfstabellen erzeugt, die wiederum die Grundlage für Berichte und Abfragen sind.

### Einführung

---

Die Komponente enthält die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- **Datentabellen** enthalten die entladenen Basisdaten aus dem SVA
- **Hilfstabellen** enthalten aggregierte Tabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilfstabellen wird die Performance der Abfragen besser, außerdem stehen bei möglichen Ladefehlern die relevanten Tabellen für die Abfragen noch zur Verfügung.
- **Schlüsselstabellen** enthalten Schlüssel und Metadaten, z.B. BVL-Gruppen, Amts-Dienstbezeichnungen etc.

Das SVA-Modul besteht im Endzustand aus Tabellen, Prozeduren und Abfragen; die wichtigsten Tabellen werden unten näher beschrieben.

### Installation des SVA-Moduls

---

Um das SVA-Modul zu installieren, muss man zunächst das Kernmodul von SuperX installieren<sup>Kernmodul+</sup> Handbücher beziehen Sie über <http://download.superx-projekt.de>

Die Installation des SVA-Moduls unterscheidet sich zwischen HISinOne und Superx. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Installationsseite:

- [Modul mit der HISinOne Komponentenverwaltung installieren](#)
- [SuperX Modul Installation](#)

### Ordnerstruktur und Umgebung des SVA-Moduls

---

Das Masken-Verzeichnis im SVA-Modul ist nicht zu verwechseln mit dem des Kernmoduls: Im Masken-Verzeichnis des SVA-Modul werden die SVA-Abfragen gespeichert; das Masken-Verzeichnis des Kernmoduls dient als Arbeitsbereich für eigene Anpassungen. Diese Trennung ist wichtig, falls Sie Updates oder neue Abfragen zum SVA-Modul installieren wollen.

Die jeweiligen Pfade zum SVA-Modul werden in der Datei \$SUPERX\_DIR/db/bin/SQL\_ENV festgelegt. In den jeweiligen Scripten wird diese für das Setzen der Umgebungsvariablen genutzt, so daß in der .profile des Users SuperX keine Änderungen notwendig sind. Hinweis für Datenbankserver unter AIX oder anderen Linux / Unix-Derivaten: Beachten Sie, daß die Scripte nur dann lauffähig sind, wenn auf dem Datenbankserver die bash installiert ist und in /bin liegt bzw. gelinkt ist.

Die folgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der SQL\_ENV

```
SUPERX_MODULE=$SUPERX_DIR/db/module; export SUPERX_MODULESUPERX_ROHDATEN=/$SUPERX_DIR/db/rohdaten; export
SUPERX_ROHDATENSVA_PFAD=$SUPERX_MODULE/sva; export SVA_PFADSVA_ERRORDAT=$SVA_PFAD/sva_update.err; export
SVA_ERRORDATSVA_LOAD_PFAD=$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten; export SVA_LOAD_PFAD
```

Entsprechende Vorgaben sind im Kernmodul bereits vorhanden, Sie müssen diese Pfade ggf. ändern, damit die Scripte und cron-Jobs laufen.

### Entladen der SVA-Daten

---

#### Allgemeines

---

Das SVA ein datenschutz-relevantes System ist, kommt der Einrichtung der Entladeroutine eine große Bedeutung zu: zum einen muss das generelle Verfahren für den Datentransfer von SVA nach SuperX geplant werden, zum anderen muss entschieden werden, welche Daten über [Parametrisierung](#) gesteuert entladen werden sollen (Stichtage und Löschen, Pseudonymisierung).

#### Filter beim Entladen

---

Es gibt schon beim Entladen aus dem VORSYSTEM einige Filter, die im folgenden beschrieben werden.

#### Quellsystem SVA-GX

---

Beim Quellsystem SVA-GX werden folgende Filter genutzt:

- Nur gültige Datensätze werden entladen (\*\_status=0)
- Bei Finanzierungen werden nur Datensätze entladen, die im Feld "pfi\_uebernahme" nicht den Wert 900 haben. Datensätze mit 900 entstanden bei der Migration nach SVA 9.02 (Zusammenlegung POZ und PFI) und kennzeichnen Fälle, wo es mehrere gleichzeitig gültige PBL-Datensätze gibt.

- Weitere Filter, z.B. Entladedatum, sind über die Parameter möglich (s.u.).

## Parametrisierung des Entladens

Beim Entladen der SVA-Daten werden Datentabellen und Schlüsselstabellen entladen, um sie nach SuperX zu übernehmen. Speziell für das SVA-Modul gibt es datenschutz-relevante Entlademodi, die in der [Entladekonfiguration](#) eingestellt und im folgenden beschrieben werden.

### Entladen ab Stichtag

Beim Entladen können wahlweise alle Stammdaten oder nur die Stammdaten, die ab einem definierten Zeitpunkt des Entladens in SVA gültig sind. "Gültig" heisst hier, dass die Datensätze im Bereich Personal ein gültiges Beschäftigungsverhältnis (Datum zwischen pbv\_von und pbv\_bis, Status="0") haben, und im Bereich Stellen in der Tabelle sgd gültig sind (Datum im Zeitraum sgd\_von und sgd\_bis, Status="0"). Wenn Sie immer alle Stammdaten entladen wollen, setzen Sie das Entladedatum auf den "01.01.1900".

Die zugehörigen Schlüsselstabellen werden immer komplett übernommen.

### Pseudonymisierung

Aus Datenschutzgründen wurde die Möglichkeit zur Pseudonymisierung von Personalnummern implementiert. Das bedeutet: In HISSVA wird eine Tabelle erzeugt, in der die tatsächlichen Personalnummern zu einer arbiträren Laufnummer dauerhaft zugeordnet werden, und beim Entladen nur die arbiträre Laufnummer in die HISinOne-BI übernommen wird. Bei der arbiträren Laufnummer handelt es sich um einen Zähler, der mit einer Initial-Zufallszahl von 1-100 belegt wird und dann in 1er-Schritten hochzählt.

Setzen Sie dazu den Schalter

```
ANONYM="true"
```

(s.u.)

### Ausblenden einzelner Felder

Weiterhin können aus Datenschutzgründen **weitere Persongrunddaten** beim Entladen ein- oder ausgeblendet werden. Dazu sind im Entladescript Variablen vorgesehen (z.B. PGD\_TITEL), die denen der Persongrunddaten-Tabelle in SVA entsprechen. Wenn sie auf 1 gesetzt werden, wird das Feld entladen, wenn Sie auf 0 gesetzt sind, wird ein Leerstring entladen. Achtung: Standardmäßig in der Auslieferung des SVA-Moduls werden nur die in den SuperX-Abfragen benötigten Felder entladen. Wenn Sie diese Felder (z.B. Geburtsdatum) auf 0 setzen, sind gewisse Auswertungen nicht mehr möglich (z.B. Abfrage "Altersstruktur der Beschäftigten").

### Externes Berichtswesen

Dies gilt nur für SuperX: Wenn Sie das SVA-Modul nur für die Datenlieferung an das KENN-Modul (und somit für das externe Berichtswesen) einsetzen, können Sie das Quellsystem so ändern, dass nur die Daten entladen werden, die direkt oder indirekt für das externe Berichtswesen benötigt werden.

Da in SVA-GX viele Schlüssel eine interne und externe Ausprägung haben, z.B. Amtsdienstbezeichnung, und die Daten erst bei der Übergabe von SuperX-SVA nach SuperX-KENN umgeschlüsselt werden, müssen die internen Schlüssel zunächst in SuperX-SVA entladen und verarbeitet werden. Nur Schlüssel, die nicht benötigt werden, werden direkt beim Entladen ausgeklammert, z.B. BVL-Gruppen.

Die Änderung hat zur Folge, dass einige Berichte in SuperX-SVA zwar technisch funktionieren, aber inhaltlich nicht aussagekräftig sind. Beispiel: der Bericht "Altersstruktur der Beschäftigten" ergibt nur eine Statistik zu "Alter unbekannt", weil das Alter in SuperX-KENN nicht benötigt wird und daher nicht geladen wird. Auch die BVL-Gruppe wird derzeit nicht entladen.

Um das Entladen entsprechend zu konfigurieren, setzen Sie den Schalter

```
ANONYM="true"
```

sowie die Variable

```
SOURCESYSTEM=sva_fuer_kenn
```

## Einrichtung der Entladescripte

Vor dem Start des Entladens müssen einige Parameter gesetzt werden, z.B. die Version von SVA

Siehe [Entladeparameter - HISinOne-BI](#)

Hinweis: für SuperX bzw. Push-Verfahren: hier lauten die Entladeparameter anders, die Variable wird in Großbuchstaben angezeigt, und bekommt den Werte 1 (ja) oder 0 (nein). Siehe SVA\_ENV.sam

### Pseudonymisierung

Der Pseudonymisierungs-Schalter und die einzelnen pdg-Felder sind unabhängig voneinander spezifizierbar. Beim Entladen können z.B. auch bei abgeschalteter Pseudonymisierung die Personnamen ausgeblendet werden, indem Sie die drei Felder PGD\_NAME, PGD\_SUCHNAME und PGD\_VORNAMEN auf 0 setzen (für Hochschulen, die in SuperX zwar die Personalnamen ausblenden wollen, die aber die echten Personalnummern sehen wollen).

Neben der Tabelle pgd kann auch das Entladen der Tabelle pbz und pbz\_to\_pbv ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Variable PBZ\_PGD\_JOIN\_ID auf 1 gesetzt wird, werden diese Personalnummer (ggf. pseudonymisiert) und weitere mit "1" spezifizierten Felder entladen. Mindestens die Felder pbv\_nr, pgd\_join\_id und pbz\_serial müssen in diesem Fall auf 1 gesetzt werden, weil dies Pflichtfelder sind.

Wenn die Variable PBZ\_PGD\_JOIN\_ID auf 0 gesetzt ist, wird überhaupt kein Datensatz zur pbz oder pbz\_to\_pbv entladen. Dies ist aus Gründen der "Datensparsamkeit" auch die Standardeinstellung.

Nach der Einrichtung der Umgebung müssen Sie eine Tabelle **pgd\_join\_id\_ldsg** zur Pseudonymisierung von Personalnummern anlegen.

- SuperX: starten Sie das Installationsscript *superx\_sva\_install.x*
- HISinOne-BI: Legen Sie die Tabelle an:

Wenn die Tabelle (pgd\_join\_id\_ldsg) zur Pseudonymisierung von Personalnummern in sva noch nicht vorhanden ist, können Sie diese mit folgenden SQL-Statements erzeugen lassen:

Informix Datenbank sva

```
create table pgd_join_id_ldsg (
pgd_join_id integer,
pgd_join_id_ldsg serial);
create unique index i_pgd_join_id_1 on pgd_join_id_ldsg(pgd_join_id);
```

Postgres/HISRM-Datenbank mit Schema sva4:

```
create table sva4.pgd_join_id_ldsg (
pgd_join_id integer,
pgd_join_id_ldsg serial);
create unique index i_pgd_join_id_1 on sva4.pgd_join_id_ldsg(pgd_join_id);
```

Die entladende Kennung muss Schreibzugriff auf diese Tabelle erhalten.

Hinweis zum Wechsel von / zum pseudonymisierten Modus:

Wenn Sie zur Datenkontrolle in Testinstallationen zunächst mit Personalnummern und Namen entladen haben, und dann für den Echtbetrieb zur Pseudonymisierung wechseln wollen, bzw. umgekehrt, müssen Sie vorher alle Daten- und Hilfstabellen des SVA-Moduls leeren. Dazu wird mit sva\_purge\_<>.x ein Script zur Verfügung gestellt. Außerdem müssen Sie in SVA-GX in der Datenbank die Tabelle pgd\_join\_id\_ldsg leeren bzw. folgenden SQL ausführen:

```
delete from pgd_join_id_ldsg;
```

## Einladen der SVA-Daten

Die Laderoutinen eines Moduls unterscheiden sich zwischen HISinOne und Superx. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Anleitungsseite:

- [HISinOne Komponentenverwaltung](#)
- [Laderoutinen in SuperX starten](#)

Generell gilt: Vor dem Start der Laderoutine sollten Sie die Entladeparameter und weitere Einstellungen (z.B. Konstanten) konfigurieren.

## Wichtige Transformationen

Generell werden alle Datentabellen insofern transformiert, als leere Datumsfelder ("von" bzw. "bis") mit den Defaultwerten "1.1.1900" bzw. "01.01.3000" gefüllt werden. Darüber hinaus werden folgende Regeln umgesetzt:

- Tabelle **sva\_pbv**: Wenn kein Ende der Beschäftigung angelegt ist, dann wird das Befristungsdatum gesetzt (sofern es gefüllt ist).
- Tabelle **sva\_pbv**: Wenn die Befristung nach dem Besch.-Ende liegt, dann wird Befristung=Besch.-Ende gesetzt.
- Tabelle **sva\_pfi**: Wenn kein Finanzierungsende eingetragen ist, aber ein Beschäftigungsende, dann wird das Beschäftigungsende als Finanzierungsende gesetzt. Grund: Viele Sachbearbeiter vergessen, bei Änderung der Beschäftigungsstelle in sva\_poz auch das Ende der alten Beschäftigungsstelle zu setzen.

## Prüfprotokoll und Prüfsummen

Während des SVA-Updates werden einige Daten auf Plausibilität geprüft, und bei Datenfehlern werden entsprechende Warnungen ausgegeben. Diese werden in die Tabelle sva\_pruerout geschrieben und können in der Abfrage "Prüfprotokoll Personal, Stellen" abgerufen werden.

Die häufigste Fehlerquelle ist, dass zusätzliche Angaben zu einem Beschäftigungsverhältnis bzw. zu einer Stelle nicht oder in einem anderen Zeitraum definiert sind. In SVA können z.B. Angaben zur Arbeitszeit eines Besch.-Verh. in einem anderen Zeitraum liegen als das Beschäftigungsverhältnis selbst.

Das Beschäftigungsverhältnis im Bereich Personal und die Stellengrunddaten im Bereich Stellen sind der "Dreh- und Angelpunkt" des Datenmodells, daher werden solche Fälle moniert. Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Jedes Beschäftigungsverhältnis muss in seinem Gültigkeitszeitraum eine (oder mehrere) gültige Arbeitszeit, BVL-Eingruppierung, organisatorische Zugehörigkeit und Finanzierung haben.
- Die Stellengrunddaten müssen in ihrem Gültigkeitszeitraum eine (oder mehrere) organisatorische Zugehörigkeit und Stellenwertigkeit haben.

Nach unserer Erfahrung tauchen solche Datenfehler in HISSVA häufig auf, so dass die Daten immer eine gewisse "Fehlerquote" aufweisen. Um sicherzustellen, dass die Fehlerquote kontrolliert werden kann, wird am Ende des Update eine Prüfumme berechnet, in der die aktuell gültigen Beschäftigungsverhältnisse und Stellengrunddaten aus SVA den Daten in SuperX gegenübergestellt werden:

**Beschäftigungsverhältnisse.** Dabei werden zunächst die aktuellen Beschäftigungsverhältnisse in der SVA-Tabelle pbv der entsprechenden Tabelle sva\_pbv in SuperX gegenübergestellt. Danach werden die SVA Beschäftigungsverhältnisse (nach Anwendung der obigen Regel 1) der SuperX-Hilfstabelle sva\_pbv\_aggr gegenübergestellt. Hier ist erwartungsgemäß eine größere Differenz zu erwarten.

**Stellengrunddaten.** Hier werden zunächst die aktuellen Stellengrunddaten in der SVA-Tabelle sgd der entsprechenden Tabelle sva\_sgd in SuperX gegenübergestellt. Danach werden die SVA Beschäftigungsverhältnisse (nach Anwendung der obigen Regel 2) der SuperX-Hilfstabelle sva\_sgd\_aggr gegenübergestellt. Hier ist ebenfalls eine größere Differenz zu erwarten.

## Prüfprotokoll Personal, Stellen

Stand: 12.01.2006

Datum	Gültig von	Gültig bis	Tabelle in SuperX	Tabelle in HISSVA	Join-ID	Problem	Aktion
27.02.2006			178	377		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_pbv_aggr	Warnung
27.02.2006			264	377		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_pbv	Warnung
27.02.2006			883	923		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_sgd_aggr	Warnung

Das obige Beispiel zeigt, dass in der HISSVA-Tabelle pbv derzeit 377 Besch.-Verhältnisse sind, in der Tabelle sva\_pbv in SuperX aber nur 264. In der Hilfstabelle

sva\_pbv\_aggr wiederum sind noch weniger Beschäftigungsverhältnisse, nur 178. Dies liegt daran, dass zu den Besch.-Verh. Angaben der obigen Regel 1 fehlen.

Bei den Stellen sind keine Differenzen zwischen sgd (in HISSVA) und sva\_sgd (in SuperX) moniert, wohl aber Differenzen zu der Hilfstabelle sva\_sgd\_aggr (in der die obige Regel 2 angewendet ist).

Die folgende Abbildung zeigt die detailliertere Ausgabe der Abfrage am Beispiel der Stellengrunddaten:

## Prüfprotokoll Personal, Stellen

Datum	Gültig von	Gültig bis	Tabelle in SuperX	Tabelle in HISSVA	Join-ID	Problem	Aktion
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	763	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	763	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	764	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	764	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	841	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	841	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung

Oben hat z.B. die Stelle Nr. 763 keine Wertigkeit oder organisatorische Zugehörigkeit.

Bei Personal wird ähnlich protokolliert. Allerdings sind die Join-IDs im Bereich Personal ggf. pseudonymisiert, so dass Sie die "echte" Join-ID in SVA in der Tabelle pgd\_join\_id\_Idsg nachschlagen müssen:

```
Die "echte" Personalnummer in HISSVA ermitteln: SELECT pgd_join_idFROM public.pgd_join_id_Idsg where pgd_join_id_Idsg=<>;
```

## Datenkontrolle und Validierung

### Personaldaten im Vorsystem SVA-GX

Die Personaldaten lassen sich mit Einschränkungen gegen SVA-GX prüfen:

- Eine Validierung macht nur Sinn wenn der Datenbestand im Data Warehouse komplett leer ist und aus dem Vorsystem gefüllt wird, und dann keine Änderungen mehr erfolgen. Setzen Sie ggf. die Konstante **SVA\_PERSONAL\_ARCHIV** auf 0
- Die Laderoutine ist sehr komplex, es werden viele Tabellen verknüpft, und parallel laufen umfangreiche Prüfprozeduren, die Daten teilweise korrigieren, aber teilweise auch löschen. Entsprechende Ausgaben erhalten Sie im **Prüfprotokoll**. Die Laderoutine läßt sich nicht ohne weiteres direkt in SVA-GX ausführen, der folgende Select dient eher dazu, die Berechnungslogik transparent zu halten.
- Die Berechnung von Köpfen ist sehr aufwändig, daher erfolgt hier nur eine Validierung der VZÄ .
- Das Script ist nur lauffähig mit SVA-GX in der Version ab 9.02.
- Das Datumsformat des DB-Servers muss auf TT.MM.JJJJ gestellt werden

Die Summe der Personal-VZÄ im Bericht "Personal im Detail" z.B. zum 1.12.2012:

#### Personal im Detail

BVL-Gruppe	Institution	InstitutNr	Personal-Nr.	Arb.-Zeit	Arb.-Zeit in %	Vollzeit-äquivalent	Beurlaubung	Geldgeber	Kommentar	Kapitel	Titel	Stellen-Nr.	Kostenstelle (Person)	Kostenstelle (Person) Nr.
Lohngruppe 3a Arbeiter	Dezernat 5	6.95	1426	40,00	100,00	1,00		Aus dem Stellenplan		6120	42610	Dezernat 5	6.95	
Lohngruppe 3a Arbeiter	Z/AVZ	6.96	1464	40,00	100,00	1,00		Aus dem Stellenplan		6120	42610	Z/AVZ	6.96	
Lohngruppe 3a Arbeiter	Z/AVZ	6.96	1494	40,00	100,00	1,00		Aus dem Stellenplan		6120	42610	Z/AVZ	6.96	
Lohngruppe 2 Arbeiter	Dezernat 5	6.95	1450	40,00	100,00	1,00		Aus dem Stellenplan		6120	42610	Dezernat 5	6.95	
	Gesamt (Besch.-Verh. und Finanzierungen):		175	6.639,79		167,25								
	Gesamt (Besch.-Verh.):		174											
	Gesamt (Personen):		173											

läßt sich wie folgt in SVA-GX reproduzieren **DBMS Postgres** müssen Sie folgenden Befehl voranstellen: `set search_path to sva4;`

```
select sum( F.pfi_prozent * A.paz_tz_proz / 10000)
from pgd P, paz A, pfi F, pbl L, pbv B left outer join pbu U
on (U.pbu_pbv_serial=B.pbv_serial
and (date('01.12.2012') between U.pbu_von and U.pbu_bis or (U.pbu_von is null and date('01.12.2012') <= U.pbu_bis) or (U.pbu_bis is null and date('01.12.2012') >
)
where P.pgd_join_id=B.pbv_pgd_join_id
and P.pgd_join_id=A.paz_pgd_join_id
and F.pfi_pgd_join_id=P.pgd_join_id
and L.pbl_pgd_join_id=P.pgd_join_id
and B.pbv_nr=A.paz_pbv_nr
```

```

and F.pfi_pbv_nr=B.pbv_nr
and L.pbl_pbv_nr=B.pbv_nr
and (date('01.12.2012') between A.paz_von and A.paz_bis or (A.paz_von is null and date('01.12.2012') <= A.paz_bis) or (A.paz_bis is null and date('01.12.2012') >
and (date('01.12.2012') between B.pbv_von and B.pbv_bis or (B.pbv_von is null and date('01.12.2012') <= B.pbv_bis) or (B.pbv_bis is null and date('01.12.2012') >
and (date('01.12.2012') between L.pbl_von and L.pbl_bis or (L.pbl_von is null and date('01.12.2012') <= L.pbl_bis) or (L.pbl_bis is null and date('01.12.2012') >
and (date('01.12.2012') between F.pfi_von and F.pfi_bis or (F.pfi_von is null and date('01.12.2012') <= F.pfi_bis) or (F.pfi_bis is null and date('01.12.2012') >
--nur gültige Datensätze:
and F.pfi_status=0
and A.paz_status=0
and B.pbv_status=0
and P.pgd_status=0
--nur gültige Beschäftigungsstellen:
and F.poz_institut in (select inst_nr from inst I where I.svarel='1')
;
    
```

## Stellen- und Besetzungsdaten im VORSYSTEM SVA-GX

Die Stellendaten lassen sich mit Einschränkungen gegen SVA-GX prüfen:

- Eine Validierung macht nur Sinn wenn der Datenbestand im Data Warehouse komplett leer ist und aus dem VORSYSTEM gefüllt wird, und dann keine Änderungen mehr erfolgen. Setzen Sie ggf. die Konstante [SVA\\_STELLEN\\_ARCHIV](#) auf 0.
- Die Laderoutine ist sehr komplex, es werden viele Tabellen verknüpft, und parallel laufen umfangreiche Prüfprozeduren, die Daten teilweise korrigieren, aber teilweise auch löschen. Entsprechende Ausgaben erhalten Sie im [Prüfprotokoll](#). Die Laderoutine lässt sich nicht ohne weiteres direkt in SVA-GX ausführen, der folgende Select dient eher dazu, die Berechnungslogik transparent zu halten.
- Das Script ist nur lauffähig mit SVA-GX in der Version ab 9.02.
- Das Datumsformat des DB-Servers muss auf TT.MM.JJJJ gestellt werden

Die Summe der Stellen und der Ist-Besetzung im Bericht "Stellen-Besetzung im Detail" z.B. zum 1.12.2012:

### Stellenbesetzung im Detail

**Legende**  
 Datum : '01.12.2012' ; Gruppierung Stellen : nach Stellen ; Besetzung anzeigen : nur aktuelle ; User: superx ; Stand: 25.03.2014  
 Achtung: Das Datum des Buttons Institution (Stelle) unterscheidet sich vom ausgewählten Datum im Maskenfeld.

4 Datensatz 871 - 886 von insgesamt 886 Sätzen.

Wertigkeit (Stelle)	Amts/Dienstbez. (Stelle)	Ansatz	Stellen-Nr.	Anteil	Personal-Nr.	Finanzierter Anteil Besetzung in %	Vollzeit-Äquivalent (Personen)	Besch.-Stelle (Person) Nr.	Besch.-Stelle (Person)	Kostenstelle (Person) Nr.	Kostenstelle (Person)
BAT IVb Angestellter	Technisches Personal	1.00	503	1.00							
BAT IVb Angestellter	Technisches Personal	1.00	504	1.00	970	100.00	1.00				
BAT IVb Angestellter	Technisches Personal	1.00	506	1.00							
BAT IVb Angestellter	Technisches Personal	1.00	507	1.00	1491	100.00	1.00	5.00	Dekanat d. Math.-Natur-	5.00	Dekanat d. Math.-Natur-
BAT IVb Angestellter	Technisches Personal	1.00	535	1.00	1436	100.00	1.00	6.95	Dezernat 5	6.95	Dezernat 5
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	514	1.00	940	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	515	1.00	937	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	516	1.00	960	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	520	1.00	978	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	521	1.00	1649	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	526	1.00	1044	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	527	1.00	955	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	528	1.00	1290	100.00	1.00				
BAT Vb Angestellter gD	Technisches Personal	1.00	529	1.00	1025	100.00	1.00				
Summe (Anteil):			<b>Anzahl Stellen:</b>	<b>829.10</b>			<b>767.22</b>		<b>Istbesetzung</b>		

4 Datensatz 871 - 886 von insgesamt 886 Sätzen.

läßt sich wie folgt in SVA-GX reproduzieren **DBMS Postgres müssen Sie folgenden Befehl voranstellen: set search\_path to sva4;**

```

select sum( S.sgd_ansatz_proz*O.soe_anteil_proz / 10000) as stellen,sum( B.pbe_anteil_prozent/ 100) as istbesetzung
from soe O, swe W,sgd S left outer join pbe B
on (S.sgd_join_id=B.pbe_sgd_join_id
and (date('01.12.2012') between B.pbe_von and B.pbe_bis or (B.pbe_von is null and date('01.12.2012') <= B.pbe_bis) or (B.pbe_bis is null and date('01.12.2012') >
and B.pbe_status=0
)
where S.sgd_join_id=O.soe_sgd_join_id
and S.sgd_join_id=W.swe_sgd_join_id
and (date('01.12.2012') between S.sgd_von and S.sgd_bis or (S.sgd_von is null and date('01.12.2012') <= S.sgd_bis) or (S.sgd_bis is null and date('01.12.2012') >
and (date('01.12.2012') between O.soe_von and O.soe_bis or (O.soe_von is null and date('01.12.2012') <= O.soe_bis) or (O.soe_bis is null and date('01.12.2012') >
and (date('01.12.2012') between W.swe_von and W.swe_bis or (W.swe_von is null and date('01.12.2012') <= W.swe_bis) or (W.swe_bis is null and date('01.12.2012') >
--nur gültige Datensätze:
and S.sgd_status=0
and O.soe_status=0
and W.swe_status=0
--nur gültige Beschäftigungsstellen:
and O.soe_institut in (select inst_nr from inst I where I.svarel='1')
;
    
```

## Hochschulspezifische Anpassungen

Nach der Installation und vor dem ersten Update müssen ein paar Konstanten und Voreinstellungen geprüft werden. Bei den konstanten handelt es sich um binäre Schalter, bei dem Repository um SQL-Ausdrücke, die in Abfragen verwendet werden.

Fast alle Anpassungen lassen sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Personal/Stelle**:

Rechts sehen Sie Hyperlinks zu Datenbankformularen, in denen Sie die Einstellungen vornehmen können.



02.09.2006

[hilfe](#) | [über](#)

## Prüfprotokoll Personal, Stellen

Bitte schränken Sie Ihre Auswahl ein:

Tabelle SuperX  Datum

Tabelle sva

Problem

Stichwort

Weitere Einstellungen:

- [Konstanten](#)
- [Dienstarten kategorisieren](#)
- [Stellenkategorien gruppieren](#)
- [Filter und Variablen](#)
- [Geldgeber zu Drittmitteln](#)
- [Mittelherkunft \(KLR\) \(nur HSen außerhalb BaWue\)](#)
  - ◊ [Oberste Ebene](#)
  - ◊ [Unterste Ebene](#)
- [Mittelherkunft \(KLR\) \(nur HSen in BaWue\)](#)
  - ◊ [Oberste Ebene](#)
  - ◊ [Unterste Ebene](#)

## Konstanten

Nach der Installation können Sie das Verhalten der Software über Konstanten steuern.

### Übersicht

:Eine Übersicht über alle Konstanten der Komponente finden Sie hier: [Konstanten - HISinOne-BI](#)

### Besonderheiten einzelner Konstanten

#### SVA\_PERSONAL\_ARCHIV

:Sollen alte Beschäftigungsverhältnisse erhalten bleiben (1) oder gelöscht (0) werden. Mit "alt" ist hier gemeint, daß ein Datensatz in SVA gelöscht / historisiert wurde, und in SuperX noch vorhanden ist. Wenn z.B. Fr. Meyer eine Beschäftigung vom 1.1.-31.12.2001 hat, und in den SVA-Tabellen noch gespeichert wird, kommt sie jede Nacht per Laderoutine nach SuperX. Wenn der Datensatz in SVA-GX gelöscht oder historisiert wurde, dann bleibt der Datensatz nur dann in SuperX gespeichert, wenn der Schalter SVA\_PERSONAL\_ARCHIV=1 gesetzt ist. Wenn er auf 0 gesetzt ist, würde er auch in SuperX gelöscht.

#### SVA\_ALTER\_INTERVALL

:Größe der Altersintervalle in der Abfrage "Altersstruktur der Beschäftigten" bis zum Alter 49. Voreingestellt sind die Intervalle <30, 30-39, 40-49. Möglich wäre aber auch <20, 20-24, 25-29 ... 45-49. In diesem Falle würden Sie hier 5 wählen, und bei der Baseline 20.30, 30-39, 40-49. Möglich wäre aber auch <20, 20-24, 25-29 ... 45-49. In diesem Falle würden Sie hier 5 wählen, und bei der Baseline 20.

#### SVA\_SOE\_MULTIPLY

: Wenn der Wert 1 beträgt, werden Ansätze und Stellenanteile **multipliziert**. Default ist 0.

## Stichtage des SVA-Moduls

Normalerweise sind alle Auswertungen des SVA Moduls stichtagsbezogen (Maskenfeld "Datum" in den Standardberichten). Wenn Sie in der Datenanalyse oder im Management-Modul Personaldaten auswerten, läuft der Stichtagsbezug im Hintergrund. Sie können für alle drei SVA Bereiche Personal, Stellen und Besetzung eigene Stichtage definieren. Dazu gibt es analog zum KENN Modul ein sog. "Berechnen"-Häkchen in der Stichtagsverwaltung. Über ein Formular im SuperX-XML-Frontend werden die Stichtage editiert:

Standardberichte -> Personal, Stellen -> Personal, Stellen Administration -> Prüfprotokoll Personal, Stellen

□

Auf der rechten Seite (in SuperX oben Links auf das Feld "Weitere Einstellungen" gehen) einfach auf Stichtag klicken um das Bearbeitungsformular zu erhalten.

□

In der Spalte „Bereich“ wird der Bereich angegeben (Personal, Stellen, Besetzung). Ein konkreter Stichtag kann in der Spalte „Stichtag“ definiert werden. Alternativ kann in "Formel" eine SQL-Formel eingetragen werden. Im Beispiel der Formel "today()" wird der Stichtag bei jedem Update auf das heutige Datum gesetzt. Eine Beschreibung des Stichtags ist optional.

Wichtig: Sie können auch Daten rückwirkend berechnen und einfrieren. Wenn Sie z.B. am 15.1.2017 das Berechnen Häkchen für den Stichtag Personal 1.12.2016 entfernen, würden die Daten am 15.1.2017 eingefroren.

Um einen neuen Stichtag anzulegen, unten links auf das Symbol mit dem + Zeichen klicken.

In den Masken können Sie dann entweder ein konkretes Datum wählen (Feld "Datum"), oder einen historisierten Stichtag, hier z.B. in der Maske "Personal Datenblatt":

□

## Hochschul-Repository

:Siehe auch [Hochschul-Repository - HISinOne-BI](#)

In der Tabelle sx\_repository werden zentrale SQL-Ausdrücke und Beschriftungen gesammelt, die dann zur Laufzeit in den Abfragen ersetzt werden. Die Tabelle enthält Konzepte, die von den Hochschulen eigenhändig und flexibel angepasst werden können.

Sie können die Tabelle `sx_repository` in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit `isql`, `psql`, dem Access-Frontend oder einem beliebigen anderen Datenbank-Cliet. Komfortabler geht es im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Filter und Variablen":

:Sie können die Variableninhalte ändern und nach Variablennamen suchen.Nach der Änderung drücken Sie unten auf "Speichern".

The screenshot shows the 'Hochschul-Repository' configuration page. It includes a search bar for variables and a table with columns: Variablenname, Inhalt der Variable, Beschriftung (kurz), and Kommentar/Anleitung. The selected variable is 'tid|273' with the name 'SVA\_alle\_Besch\_inkl\_Befr' and content '1=1'. The description indicates it's for all employees.

Nach Änderungen in dieser Tabelle müssen Sie im XML-Frontend einmal den Cache mit dem SuperX-Manager aktualisieren.

Achtung: die Syntax muss strikt eingehalten werden, sonst kommt es zu SQL-Fehlern in den Abfragen.

colspan="5"   sx_repository					
id	content (Beispiel)	caption	comment	art	
SVA_KATEGORIE_HAUPTFLUKT			(select apnr from sva_k_kategorie where druck like '%Fluk%' or druck like '%Plan%' or druck like '%plan%' or druck like '%Leer%' )	Besch.Kat_ Fluktuation	Beschäftigten-Kategorie Haupt (s.u.) + Fluktuation
SVA_KATEGORIE_HAUPT			(select apnr from sva_k_kategorie where druck like '%Leer%' or druck like '%Plan%' or druck like '%plan%' )	Vollbeschäftigte	Unter dem Begriff Hauptbestand sind folgende Beschäftigten-Kategorien zusammengefasst: Planmässig (Beamte, Angestellte, Arbeiter) Nichtplanmässig (Wiss.Ass, H1-H2) Ausserplanmässig (Fremdkapitel, Abm) Auszubildende (Beamtenanwärter, Auszubildende, Krankenpflegeschüler, Praktika Leer Zivildienst Abordnung
SVA_unterbesetzt			B.kennzeichen in ('02','2','05','5')	Unterbesetzte Stelle	
SVA_ueberbesetzt			B.kennzeichen in ('03','3','06','6')	Überbesetzte Stelle	
SVA_PRIVILEGED_USERS			select U.tid from userinfo U	SVA-User mit besonderen Berechtigungen	Tragen Sie hier den SQL für Usergruppen ein, die z.B. Rektor, Kai und Personalverwaltung angehören
SVA_GEGE_PLAN			geldgeber in (select apnr from sva_gege_klr where gruppe='_HS-Kap')	Geldgeber aus Planmitteln	Hier werden die Geldgeber hinterlegt, die zu Planmitteln gehören Hochschulen in BaWue sollten hier eingeben: geldgeber in (select apnr from sva_gege_klr where gruppe in ('KLR_110','KLR_190'))
SVA_FREIE_STELLE			(S.kont_proz_rest != 0 or B.kennzeichen in ('M','S1','S9'))	Freie Stellen	Hier werden Stellen als "frei" definiert
SVA_PBEKENN_APLAN			(B.ca109_key_bvl_p != B.ca109_key_bvl)	Nicht ordnungsgemäß besetzte Stellen	Hier werden Stellen nicht als Ordnungsgem. besetzt definiert. Ar Varianten z.B.: B.kennzeichen !='01' oder B.ca270_abweichung !
SVA_NUR_HAUPTBERUF			vertart in (select apnr from sva_k_vertragsart where bund_taetigkeit=1)	nur hauptberufl. Personal	Hier werden über die Vertragsart nur die hauptberufl. Beschäftigt selektiert. Manche Hochschulen präferieren hier "vzae >=0.5" (Auswahl über die finanzierte Arbeitszeit)
SVA_NUR_NEBENBERUF			vertart in (select apnr from sva_k_vertragsart where bund_taetigkeit=2)	nur nebenberufl. Personal	Hier werden über die Vertragsart nur die nebenberufl. Beschäftigt selektiert. Manche Hochschulen präferieren hier "vzae <0.5" (Auswahl über die finanzierte Arbeitszeit)
SVA_PBE_AGGR_BESETZ			beurl_art is null and (sbes_art not in ('AT') or sbes_art is null)	nur besetzte Stellen o. beurl.	Hier werden Stellenbesetzungen z.B. ohne beurlaubtes Personal ohne Altersteilzeit Sperre ausgegeben. Details siehe .
SVA_DRITTMITTEL			gruppe_geldgeber in (select apnr from sva_cifx where key=636 and gruppe='_DM')	Personal aus Drittmitteln	Personal finanziert aus Drittmitteln, Erläuterung siehe .
SVA_LANDESMITTEL			gruppe_geldgeber in (select apnr from sva_cifx where key=636 and gruppe='_HS-Kap')	Personal aus Drittmitteln	Personal finanziert aus Landesmitteln (normales Hochschulkapitel siehe ]
SVA_FREMDKAPITEL			gruppe_geldgeber in (select apnr from	Personal aus	Personal finanziert aus zusätzlichen Landesmitteln (nicht normal

			sva_cifx where key=636 and gruppe='_Fremdkap')	Drittmitteln	Hochschulkapitel), siehe
--	--	--	--	--------------	--------------------------

## Haupt- und Fluktuationsstellen bzw. besondere Nutzergruppen

Bei der Auslieferung des SVA-Moduls werden die Parameter möglichst ohne Änderungsnotwendigkeit vorbelegt:

1. SVA\_KATEGORIE\_HAUPT: Per default wird erst einmal angenommen, dass alle Stellenkategorien "Hauptkategorien" sind. Sie können hier nachträglich noch Einschränkungen eintragen.
2. Daraus folgt auch, dass die Variable SVA\_KATEGORIE\_HAUPTFLUKT ebenfalls so vorbelegt ist, dass alle Kategorien dazugehören.
3. Zur Gruppe SVA\_PRIVILEGED\_USERS gehören per default ebenfalls zunächst alle User an.
4. Nur die Variablen SVA\_unterbesetzt sowie SVA\_ueberbesetzt müssen in jedem Fall angepasst werden, sonst liefern die Abfragen **Unterbesetzte Stellen** und **Überbesetzte Stellen** keine sinnvollen Ergebnisse.

Die Abfragen, in denen die obigen Variablen genutzt werden, um die Regel "Zeige nur Hauptstellen an" umzusetzen, sind:

- Stellen (Berufungsverfahren)
- Unterbesetzt Stellen
- Überbesetzte Stellen

Die Abfragen, in denen die obigen Variablen genutzt werden, um die Regel "Zeige nur Hauptstellen den nicht-privilegierten Usern an, und alle Stellen den privilegierten Usern an" umzusetzen, sind:

- Stellen-Besetzung
- Stellen lt. HH-Plan
- Stellen nach Institution und BVL-Gruppe

## Stellenbesetzung frei/nichtplanmäßig

Wenn Sie die Variable "**Freie Stellen**" für die Abfrage "Freie und teilfreie Stellen" ändern wollen, können Sie auch Besetzungskennzeichen abfragen, z.B. mit folgender Bedingung:

**:Alt: Abfrage allein über Stellengrunddaten**

: S.kont\_proz\_rest != 0

**:Neu: Abfrage über Stellengrunddaten und Besetzungskennzeichen**

: (S.kont\_proz\_rest != 0 or B.kennzeichen in ('M','S1','S9'))

Bei der neuen Variante werden z.B. auch Stellen aus der Mittelschöpfung als "Freie Stellen" angezeigt.

Wenn Sie die Variable "**Nichtplanmäßig besetzte Stelle**" für die Abfrage "Nichtplanmäßig besetzte Stellen" ändern wollen, können Sie auch das Besetzungskennzeichen abfragen, z.B. mit folgender Bedingung:

**:Alt: Vergleich allein über BVL-Gruppe der Person und der Stelle**

: (B.ca109\_key\_bvl\_p != B.ca109\_key\_bvl or (B.ca109\_key\_bvl is null and B.ca109\_key\_bvl\_p is not null) or (B.ca109\_key\_bvl is not null and B.ca109\_key\_bvl\_p is null))

**:Neu: Abfrage über Besetzungs-kennzeichen "01"=ordnungsgem. besetzt**

: B.kennzeichen !='01'

:(in diesem Fall werden nicht Besetzungen selektiert, in denen das PBE-Kennzeichen leer ist. Wenn Sie die Fälle, in denen das Besetzungskennzeichen leer ist, als "nichtplanmäßig besetzt" ansehen, dann müsste die Bedingung lauten:(B.kennzeichen !='01' or B.kennzeichen is null)

Sie können auch über das alte Besetzungskennzeichen sis\_ia (in SVA) gehen, das Feld heisst B.ca270\_abweichung in SuperX.

Die Beispiele zeigen die Flexibilität dieser Variablen, Sie können im Grunde beliebige "Where"-Bedingungen eines SQL-Ausdrucks verwenden. Das setzt natürlich eine Kenntnis der jeweiligen Abfragesprache und des Datenmodells voraus - bei fehlerhafter Eingabe kann damit die ganze Abfrage fehlerhaft werden.

## Repository Variable für besetzte Stellen

Die Stellenbesetzung wird über die Besetzungsart gepflegt. Generell muss wahrscheinlich der Filter, mit dem eine Besetzung tatsächlich als Besetzung deklariert wird, von der Hochschule angepaßt werden. Gründe sind beispielsweise:

- Die Besetzungsart "reserviert" ist keine echte Besetzung, sondern eine Reservierung. Analog für die Besetzungsart "Altersteilzeit Sperre".
- Personen können Stellen besetzen, aber gleichzeitig beurlaubt sein. Diese Besetzungen sollten nicht als tatsächliche Besetzungen deklariert werden.

Da es keine Bundesschlüssel oder hochschulübergreifende Schlüssel bei Besetzungsarten und Beurlaubungsgründen gibt, werden Filter von der Art "SVA\_BESETZ\_FILTER" ausgeliefert, die von der Hochschule angepaßt werden können / müssen. In der Oberfläche lassen sich die Filter im Bericht "Stellenbesetzung im Detail", dort im Feld "Filter Besetzung" nutzen. Die Filter beziehen sich auf die Tabelle sva\_pbe\_aggr (siehe [Datenmodell](#)).

- Der Filter "SVA\_PBE\_O\_BEURL" (ohne Beurlaubte) fragt lediglich ab, ob es eine Beurlaubungsart gibt (egal welche). Beispiel-Quellcode ist beurl\_art is null
- Der Filter "SVA\_PBE\_AGGR\_BESETZ" (nur besetzte Stellen o. beurl.) fragt ab, ob es eine Beurlaubungsart gibt und ob die Besetzungsart ungleich Altersteilzeit ist. Dieser Filter wird in Sachsen auch für die Berechnung der Stellenbesetzung genutzt (z.B. im Bericht "Stellenbewirtschaftungsbericht"). Beispiel-Quellcode ist beurl\_art is null and (sbes\_art not in ('AT') or sbes\_art is null)

Diese Filter müssen Sie wahrscheinlich prüfen und ggf. anpassen.

Wenn Sie den Filter "SVA\_PBE\_AGGR\_BESETZT" (nur besetzte Stellen o. beurl.) z.B. anpassen wollen, hier ein Beispiel der Uni Leipzig:

Die Hochschule wertet alle Besetzungsarten, die mit "B" oder "P" beginnen, als echte Besetzung. Außerdem darf es eine keine Beurlaubungsart geben, es sei denn es handelt sich um die Beurlaubungsarten 3400 und 3460. Der Filter hätte den Quellcode:(beurl\_art is null or beurl\_art in ('3400', '3460')) and (sbes\_art like 'P%' or sbes\_art like 'B%' or sbes\_art is null)

Eine Änderung des Filters ist direkt im Bericht "Stellenbesetzung im Detail" aktiv. Der Filter kann auch ins KENN-Modul übernommen werden, allerdings muss man dafür die Hauptladeroutine ausführen.

## Repository Variable unterbesetzte Stellen

Die Variable SVA\_unterbesetzt wird im Bericht "Unterbesetzte Stellen" ausgewertet, sowie für Hochschulen in Sachsen im "Stellenbewirtschaftungsbericht". Die Auslieferung lautet

B.kennzeichen in ('02';'2';'05';'5')

d.h. alle Besetzungen mit dem Besetzungskennzeichen 02,2,05 oder 5 gelten als unterbesetzt. Ggf. muss die Hochschule das an [outline eigene Schlüssel](#) anpassen.

Manche Hochschulen ermitteln dies nicht über das Besetzungskennzeichen, sondern über den Sortierschlüssel der BVL-Gruppe (k\_bvlgruppe.sort\_key): ein kleiner Wert zeigt eine hohe Wertigkeit an, und ein großer Wert eine geringe Wertigkeit. Um den Filter zu ändern wählen Sie in diesem Falle den Wert:

(select K1.sort1 from sva\_k\_bvlgruppe K1 where K1.apnr=B.ca109\_key\_bvl) < (select K2.sort1 from sva\_k\_bvlgruppe K2 where K2.apnr=B.ca109\_key\_bvl\_p)

Achtung: ab SVA-GX 15 gibt es in der Tabelle k\_bvlgruppe ein neues Feld "sort\_key\_report" (Sortierschlüssel Auswertungen). Dies wird dann standardmäßig übernommen.

## Repository-Variable für Maske "Personal Buchungen Datenblatt"

Für die Maske "Personal Buchungen Datenblatt" gibt es 4 Repository Variablen. Um hier die richtigen Ergebnisse zu erhalten müssen diese richtig gesetzt werden.

SVA\_buchungsstelle\_sql:

:Die Bedingung dieser Variable entscheidet darüber, ob die Buchungsstelle aus fb\_projekt oder aus inst\_ausg\_1 kommt. Standardmäßig wird die Buchungsstelle aus fb\_projekt genommen. Wenn aber z.B. wie bei Auslieferung die Variable auf "fb\_projekt is null or length(fb\_projekt) != 10" steht wird die Buchungsstelle aus inst\_ausg\_1 genommen falls fb\_projekt leer ist oder der Inhalt nicht genau 10 Zeichen enthält.

SVA\_brutto\_del\_sql, SVA\_soz\_vers\_del\_sql, SVA\_zus\_vers\_del\_sql:

:Bei diesen drei Variablen geht es ums Geld. Brutto Gehalt, Sozialversicherung und Zusatzversicherung. Wie das "del" in den Variablen schon vermuten lässt, wird hier eine Bedingung aufgebaut, welche alle Beträge für z.B. das Bruttoeinkommen ausschließen soll. Klingt zunächst kompliziert, ist aber ganz einfach. In der Variable SVA\_brutto\_del\_sql steht bei Auslieferung "betragsfeld not in ('buhuel003','buhuel010','buhuel013')" drin. Da hier "not in" steht werden alle Beträge ausgeschlossen welche nicht 'buhuel003','buhuel010','buhuel013' lauten. Oder noch einfacher gesagt, es werden alle Beträge genommen in die 'buhuel003','buhuel010','buhuel013' lauten.

### SVA\_brutto\_del\_sql

:Variable für das Bruttogehalt. Auslieferungszustand:

:betragsfeld not in ('buhuel003','buhuel010','buhuel013')

### SVA\_soz\_vers\_del\_sql

: Variable für die Sozialversicherung. Auslieferungszustand:

: betragsfeld not in ('busoz')

### SVA\_zus\_vers\_del\_sql

: Variable für die Sozialversicherung. Auslieferungszustand:

: betragsfeld not in ('buzvu','buzvs')

## Repository Variable für Mittelherkunft (KLR)

In einigen Berichten, z.B. der "Beschäftigungsübersicht", wird Personal nach folgenden Finanzierungen unterschieden:

Drittmittel

Fremdkapitel-Mittel

Landesmittel über eigenes Hochschulkapitel

Für jede Kategorie gibt es eine Repository Variable:

SVA\_LANDESMITTEL: Wert z.B. in BaWue/Sachsen:

gruppe\_geldgeber in (select apnr from sva\_cifx where key=636 and gruppe='\_HS-Kap')

Andere Variante wie im Beispiel [Modul Personal Stellen Admin-HISinOne](#):

gruppe\_geldgeber='KLR\_LM'

SVA\_FREMDKAPITEL: Wert z.B. in BaWue/Sachsen:

gruppe\_geldgeber in (select apnr from sva\_cifx where key=636 and gruppe='\_Fremdkap')

Andere Variante wie im Beispiel [Modul Personal Stellen Admin-HISinOne](#):

gruppe\_geldgeber='KLR\_FK'

SVA\_DRITTMITTEL: Wert z.B. in BaWue/Sachsen:

gruppe\_geldgeber in (select apnr from sva\_cifx where key=636 and gruppe='\_DM')

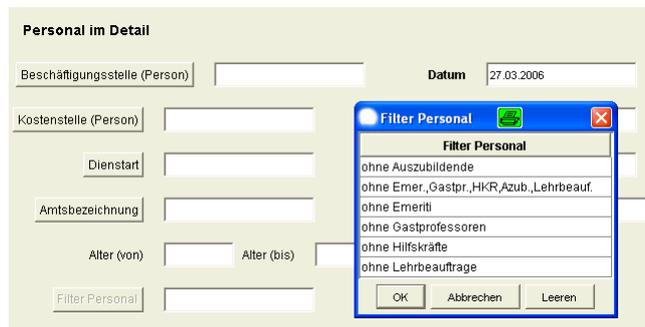
Andere Variante wie im Beispiel [Modul Personal Stellen Admin-HISinOne](#):

gruppe\_geldgeber='KLR\_DM'

Bei Hochschulen in BaWue/Sachsen wird aufgrund des Landesschlüssels vorgegeben, welcher Wert hier eingetragen wird. Bei Hochschulen außerhalb dieser Länder wird einfach der Wert des Schlüssels kir\_geldgeber mit einem "KLR\_" vorangestellt, also z.B. "KLR\_DM" für den KLR-Geldgeber "DM".

## Button Filter Personal

Die Personal-Abfragen des SVA-Moduls haben in den Abfragemasken einen Button namens "Filter Personal".



Dieser Button ist vorbelegt mit Beispieleinträgen, bei denen nach der Amts-/Dienstbezeichnung gefiltert wird.

Der Feldinhalt des Buttons kann vom Administrator leicht mit eigenen Werten gefüllt werden. Der Feldinhalt ist in Form einer SQL-Where-Bedingung auf die Tabelle sva\_pbv\_aggr formuliert, die zur Laufzeit in die Abfrage eingefügt wird. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung der eigenen Filter.

Der folgende Filter zeigt alle Beschäftigten ohne Emeriti an:

**Ohne Emeriti** ca108\_amtsbez not in (select apnr from sva\_k\_amtsdienst where sva\_k\_amtsdienst.bund\_adbz='420')

Der Schlüssel '420' steht für die Amtdienstbezeichnung "Emeriti" in der amtlichen Verschlüsselung (siehe Tabelle sva\_k\_buadzb).

Neben den vorhandenen Filter wäre es aber auch möglich, ganz andere Felder zu filtern, z.B. die Vertragsart: Im folgenden Beispiel werden einfach die Vertragsarten "51" und "95" **hochschulspezifische Schlüssel** ausgefiltert:

**Ohne Lehrstuhlvertreter** vertart not in ('51','95')

Die Hochschule kann beliebig viele eigene Filter auf die Tabelle sva\_pbv\_aggr einbauen und sogar kombinieren. Wenn ein Filter eingebaut wird, muss er in die Tabelle sx\_repository eingetragen werden (Neue ID vergeben, Feld art = "SVA\_PERS\_FILTER" ). Sie können dazu die Eingabemaske des [Hochschul-Repository](#) verwenden. Das obige Beispiel in SQL wäre (nur für Postgres):

Als ID vergeben wir einen eindeutigen Variablenamen, im Feld content steht der SQL-Ausdruck, im Feld caption die Beschriftung. Optional ist ein Kommentar. Die art lautet "SVA\_PERS\_FILTER", das Sachgebiet ist SVA (tid=4). Mit dem Schalter "aktiv" können Filter ein- und ausgeschaltet werden, und es können Gültigkeitszeiträume vergeben werden.

```
INSERT INTO sx_repository( id, content, caption, comment, art, sachgebiete_id, aktiv, gueltig_seit, gueltig_bis ) VALUES ( 'SVA_OHNE_LEHRSTUHLVERTR', 'vertart not in (51,95)', 'ohne Lehrstuhlvertreter', 'Hier werden über die Vertragsart Lehrstuhlvertreter ausgeschlossen', 'SVA_PERS_FILTER', 4, 1, date_val('01.01.1900'), date_val('31.12.3000'));
```

Unter Informix können Sie den SQL nicht verwenden, da das Feld content ein BLOB-Feld ist. Sie müssen die Eingabemaske des [Hochschul-Repository](#) verwenden.

## Filter Personal für NHS Projekt Sachsen

Für Hochschulen in Sachsen gibt es zwei landesspezifische Filter, mit denen man Ergebnisse im Hochschulerfolgsbericht validieren kann:

Filter	Beschreibung
Haushaltsfinanziertes Personal (Sachsen)	Filter zur Auswahl von Personal, das nicht aus den landesspezifischen finanziert ist. Im Hochschulerfolgsbericht 2013 die Kennzahl Nr. 500
Drittmittelfinanziertes Personal (Sachsen)	Filter zur Auswahl von Personal, das aus den landesspezifischen Drittmittel-Geldgeber-Gruppen finanziert ist. Im Hochschulerfolgsbericht 2013 die Kennzahl Nr. 507

Wählen Sie den Filter z.B. Im Bericht "Personal im Detail", dann können Sie die einzelnen Beschäftigten ansehen, die in der Summe den VZÄ-Wert im Hochschulerfolgsbericht ergeben.

## Dienststarten kategorisiert

Das SVA-Modul enthält inhaltliche "Dimensionen", die an Hochschulen unterschiedlich gefüllt werden. Bei der Dimension [Dienststart](#) wird durch Vergleich auf Schlüsselwörter im Volltext ermittelt, wie eine Dienststart zugeordnet werden kann. Da dies fehlerträchtig ist, sollte die Einstellung unbedingt geprüft und ggf. angepasst werden.

Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Dienstarten kategorisieren":

<b>Dienstarten-Klassifikation des SVA-Moduls bearbeiten</b>	In diesem Formular können Sie Dienstarten zu Kategorien zuordnen.	Nach Änderungen sollten Sie den Cache aktualisieren <a href="#">SuperXManager</a>
---	---	--

Tid	Wert	Dienstart	Kategorie		
573	05	Datenverarbeitungsdienst	Sonstige	Speichern	Löschen
580	23	Hausarbeiter	Sonstige	Speichern	Löschen
579	21	Kraftfahrer	Sonstige	Speichern	Löschen
584	99	nicht zugewiesen-Azubi	Sonstige	Speichern	Löschen
581	24	Pförtner, Boten	Sonstige	Speichern	Löschen
582	25	Reinigungsdienst	Sonstige	Speichern	Löschen
583	26	Sonstige Arbeiter	Sonstige	Speichern	Löschen
578	10	Sonstiges	Sonstige	Speichern	Löschen
577	09	Techn. Betriebsdienst	Techn.Dienst	Speichern	Löschen
576	08	Technischer/Labordienst	Techn.Dienst	Speichern	Löschen
575	07	Verwaltung Dekan.,Inst.	Verw.Dienst	Speichern	Löschen
570	01	Wis.Dienst i. Lehre u.Fo.	Wiss.Dienst	Speichern	Löschen
572	03	Zentralbibliothek	Bibl.Dienst	Speichern	Löschen
571	02	Zentrale Studienberatung	Sonstige	Speichern	Löschen
574	06	Zentr. Verwalt. -Dezernate	Verw.Dienst	Speichern	Löschen

Sie können die Dienstarten den Kategorie ändern. Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.

### Stellenkategorien gruppieren

Bei der Dimension **k\_kategorie** wird durch Vergleich auf Schlüsselwörter im Volltext ermittelt, wie eine Stellenkategorie zugeordnet werden kann. Da dies fehlerträchtig ist, sollte die Einstellung unbedingt geprüft und ggf. angepasst werden.

Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link " Stellenkategorien gruppieren":

<b>Stellenkategorie-Klassifikation des SVA-Moduls bearbeiten</b>	In diesem Formular können Sie Stellenkategorien zu Gruppen zuordnen.	Nach Änderungen sollten Sie den Cache aktualisieren <a href="#">SuperXManager</a>
--	--	--

Tid	Wert	Stellenkatgorie	Gruppe		
630	AZUB	Auszubildendenstelle	Auszubildende	Speichern	Löschen
631	LEER	Leerstellen	Leerstellen	Speichern	Löschen
632	MITT	Mittelkontingentstelle	Sonstige	Speichern	Löschen
633	PL	Planstelle	Planstellen	Speichern	Löschen

Sie können die Kategorien jeweils der Gruppe zuordnen. Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.

### Geldgeber zu Drittmitteln zuordnen

Es gibt verschiedene Varianten, um Geldgeber zu gruppieren. Diese werden im folgenden beschrieben:

- [Drittmittel / Haushaltsmittel](#)
- [Mittelherkunft KLR Sachsen/BaWue](#)
- [Mittelherkunft KLR außerhalb Sachsen/BaWue](#)

### Einfache Zuordnung Drittmittel / Haushaltsmittel

Die Geldgeber werden einzeln zur Kategorie "Drittmittel" zugeordnet. Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Geldgeber zu Drittmitteln":

Sie können die Volltexte der Geldgeber ändern und durch



Ankreuzen festlegen, dass diese Geldgeber zu Drittmitteln zählen. Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.

SuperX

Geldgeber-Klassifikation des SVA-Moduls bearbeiten	In diesem Formular können Sie Geldgeber zu Drittmitteln zuordnen.	Nach Änderungen sollten Sie den Cache aktualisieren SuperXManager
--	---	---

Tid	Wert	Geldgeber	Drittmittel		
288	01	Aus dem Stellenplan	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
290	03	Drittmittel Bund; HEP	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
292	05	Drittmittel DFG	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
293	06	Drittmittel EG	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
291	04	Drittmittel Land	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
295	08	Drittmittel VW-Stiftung	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
294	07	Drittm.sonst.öff.Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
296	09	Drittm.sonst.priv.Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
299	12	HSP III	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
297	10	Nicht (v.Uni) finanziert	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
298	99	Ohne Angabe	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
289	02	Sonst.HH-Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen

Wichtiger Hinweis: Die Änderungen werden erst nach einem Update des SVA-Moduls wirksam.

Nach einer Änderung muss der Update der Komponente ausgeführt werden.

### Mittelherkunft KLR Sachsen/BaWue

Für die Bundesländer Sachsen und Baden-Württemberg gibt es landesspezifische Vorgaben bzgl. der Geldgeber-Systematik im Feld Mittelherkunft (KLR). Die Systematik für Baden-Württemberg finden Sie unten, diejenige für Sachsen im HISWIKI:

**:Leitfaden NHS Zielorientierter Hochschulerfolgsbericht Grundeinstellungen für BI-Komponente "Haushalt"**

Hier ein Beispiel:



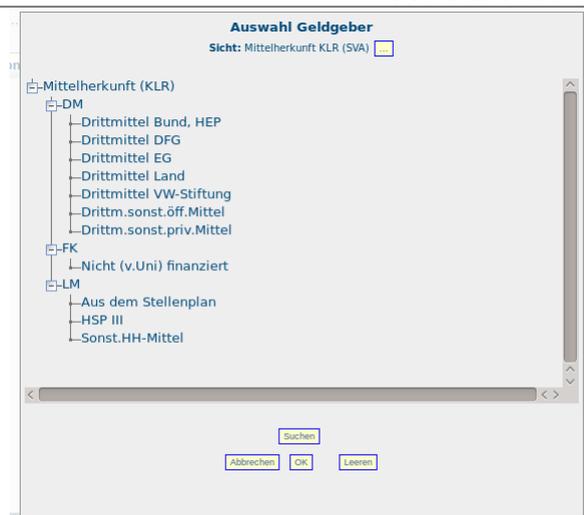
Sie können die Zuordnung der Geldgeber zu Drittmitteln etc. bearbeiten ("Mittelherkunft (KLR) (BW/SA) unterste Ebene"), aber wir empfehlen, dies im Vorsystem zu tun (bei SVA-GX das Feld `gege.klr_geldgeber`).

### Mittelherkunft KLR außerhalb Sachsen/BaWue

In Bundesländern außerhalb Baden-Württemberg und Sachsen gibt es keine Vorgaben, es sollte aber ein Schlüssel existieren, der zwischen Drittmitteln, Haushaltsmitteln und Fremdkapitel-Mitteln unterscheidet. Mit "Fremdkapitel" sind Mittel des Landes gemeint, die nicht über das normale Hochschulkapitel zugewiesen werden.

Beispiel:

Sie pflegen in Ihrer Geldgeber-Tabelle im Vorsystem die Spalte "Mittelherkunft (KLR)" mit den Werten "DM", "LM" und "FK". Daraus wird automatisch ein Baum gebildet:



Sie können die Bezeichnungen für "DM", "LM" und "FK" auch im Bearbeitungsformular "Mittelherkunft (KLR) (ohne BW/SA) Oberste Ebene" im Menüpunkt "Prüfprotokoll Personal/Stellen"->"Weitere Einstellungen" bearbeiten. Sie können auch die Zuordnung der Geldgeber zu DM, LM und FK bearbeiten ("Mittelherkunft (KLR) (ohne BW/SA) unterste Ebene"), aber wir empfehlen, dies im Vorsystem zu tun (bei SVA-GX das Feld `gege.klr_geldgeber`).

## Formel für Stellenanteil einer organisatorischen Zugehörigkeit

Im der Komponente Personal, Stellen wurde bis Version HISinOne 3.02 bzw. SuperX-SVA-Modul 0.6rc6 der Anteil der Stelle (`soe_anteil_proz`) mit dem Ansatz der Stelle (`sgd_ansatz_proz`) multipliziert. Dies wird in nachfolgenden Versionen korrigiert, weil es nicht den Empfehlungen im Vorsystem SVA-GX entspricht. Hier ein paar Beispiele, wie es gemeint ist:

```
sgd_ansatz_proz=1, soe_anteil_proz=0,5 -> Faktor=0,5
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=0,5 -> Faktor=0,5
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=0,2 -> Faktor=0,2
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=1 -> Darf nicht sein
```

Somit lautet die Formel:

1. Wenn `sgd_ansatz_proz >= soe_anteil_proz`, dann nimm den Wert von `soe_anteil_proz`
2. Wenn `sgd_ansatz_proz < soe_anteil_proz`, dann kommt ein Fehler

Manche Hochschulen arbeiten trotzdem mit Multiplikation. Beispiel für Multiplikation:

```
sgd_ansatz_proz=1, soe_anteil_proz=0,5 -> Faktor=0,5
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=0,5 -> Faktor=0,25
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=0,2 -> Faktor=0,1
sgd_ansatz_proz=0,5, soe_anteil_proz=1 -> Faktor = 0,5
```

Wenn Sie mit dieser Formel die Daten eingepflegt haben, sollten Sie dies ändern. Wenn das nicht möglich ist, können Sie ab Version HISinOne 4.1 bzw. SuperX-SVA 0.7 eine Konstante nutzen:

`SVA_SOE_MULTIPLY`: Wenn der Wert 1 beträgt, werden Ansätze und Stellenanteile multipliziert. Default ist 0.

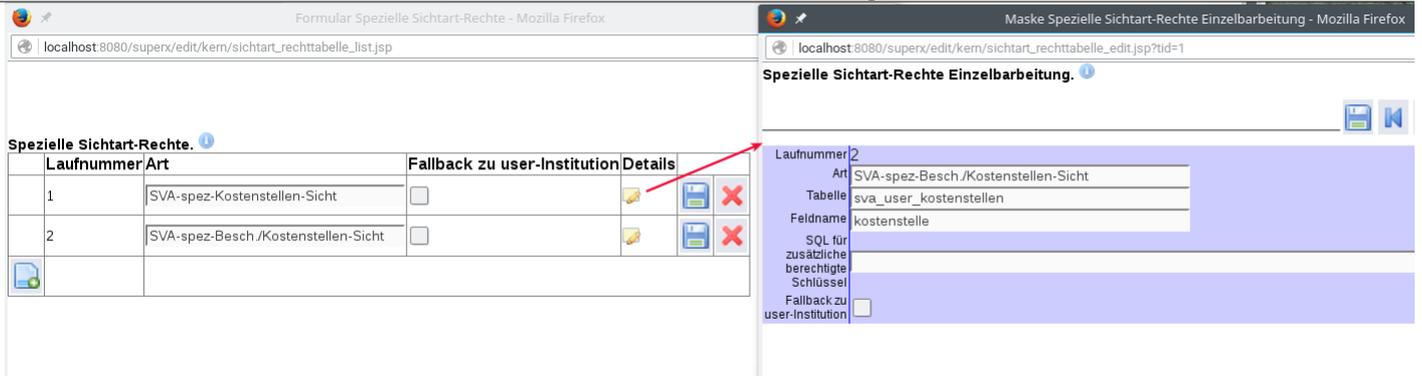
Wenn Sie die Laderegeln für Versionen vor HISinOne 4.1 bzw. SuperX-SVA 0.7 nutzen wollen, können Sie ein Korrekturscript in der BI einpflegen (für SuperX-Kunden z.B. in der Datei `sva_update_cron.x` nach dem `sva_update.x`):

Folgender SQL stellt die Multiplikation wieder her:

```
update sva_sgd_aggr set faktor=(select (B.anteil_proz / 100) * (T.ansatz_proz/100)
from sva_soe B, sva_sgd T
where B.sgd_join_id=T.sgd_join_id
and B.sgd_join_id=sva_sgd_aggr.stellen_nr
and B.soe_serial=sva_sgd_aggr.sbst_nr
);
```

## Individuelle Kostenstellenrechte im Modul Personal, Stellen

Ab der Version 0.9 und Kernmodul 4.7 können für das Modul Personal, Stellen individuelle Kostenstellenrechte gepflegt werden. Gehen Sie in der Masken Administration -> Tabelle suchen das Stichwort "rechttabelle" ein, Sie erhalten dann ein Listen- und ein Einzelformular. Gehen Sie zunächst ins Listenformular, und von dort dann über den Link "Details" in die Einzelbearbeitung:



In der Einzelbearbeitung können Sie eine Sichtart festlegen und dazu modulspezifische Rechtetabellen angeben, z.B.

- Art=SVA-Kostenstellen-Sicht
- Tabelle=sva\_user\_kostenstellen
- Feld=kostenstelle
- fall-back zu User-Institution: Diese Funktion besteht erst ab Kernmodul 4.7 bzw. HISinOne-BI 8.1. Beim Ankreuzen werden die Rechte aus der normalen Kernmodul-Rechteverwaltung übernommen, wenn keine sva-spezifischen Rechte für den User existieren.

Hinweis:

bis Kernmodul 4.5 bzw. HISinOne-BI 8.0 gibt es noch kein browserbasiertes Formular, Sie können die Tabelle aber direkt in der Datenbank pflegen.

Nach Neustart des Tomcat-Servers greift BI (ab Kernmodulversion 4.5) im Bereich Personal, Stellen für alle Nicht-Administratoren auf diese Rechtetabelle für Kostenstellenrechte zu.

Um Kostenstellenrechte für das Modul Personal,Stellen zu pflegen, gehen Sie als Admin auf "Personal,Stellen" dann "Personal,Stellen Administration" und dann auf "Personal,Stellen Kostenstellenrechte administrieren". Sie können wie gewohnt nach einer Kennung oder Gruppe suchen.

Wenn Sie auf "Bearbeiten Auswahlfeld" klicken, können Sie die gewünschten Kostenstellen in einer DropDown-Box auswählen oder Sie klicken auf "Bearbeiten Schlüssel eingabe" dann können Sie direkt die gewünschten Kostenstellenschlüssel eintippen.

## Entfernen des SVA-Moduls

Die Deinstallation des ZUL Moduls unterscheidet sich zwischen HISinOne und Superx. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Installationsseite:

- [HISinOne Modul Deinstallation](#)
- [SuperX Modul Deinstallation](#)

Wenn Sie nur die Inhalte der Daten- und Hilfstabellen des SVA-Moduls löschen wollen (z.B. aus Datenschutzgründen), ohne das ganze Modul zu deinstallieren, können Sie dies mit folgendem Befehl tun:

DOSQL \$SUPERX\_DIR/db/module/sva/sva\_purge\_pg.sql (für Postgres) bzw. DOSQL \$SUPERX\_DIR/db/module/sva/sva\_purge\_ids.sql (für Informix)

## Entfernen einzelner Personalfälle

In bestimmten Fällen kann es sinnvoll sein, einzelne Personalfälle aus dem DWH zu entfernen, ohne den Schalter für die Archivierung von Personal zu ändern. In diesem Falle kann ein SQL-Skript genutzt werden:

\$SVA\_PFAD/datentabellen/einzeldaten\_personal\_loeschen.sql

Das Skript muss mit einem Editor bearbeitet werden. Ändern Sie die Zeile

```
<#assign pers_nr_loeschen="3360" />
```

indem Sie die korrekte Personal-Nr. bzw. das Pseudonym im DWH eingeben (fett hervorgehoben). Das Skript lässt sich dann mit DOSQL ausführen.

DOSQL \$SVA\_PFAD/datentabellen/einzeldaten\_personal\_loeschen.sql

Die Ausgabe zeigt, welche Tabellen / Datensätze bearbeitet wurden.

## Upgrade des SVA-Moduls

Die Logdatei lautet upgrade.log, im Mandantenfähigen Betrieb "upgrade<>.log".

Wenn Sie einen separaten Tomcat-Rechner betreiben, müssen Sie das SVA-Paket dort ebenfalls entpacken, und vom Datenbankserver die Datei \$SUPERX\_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/dbforms-config.xml an die gleiche Stelle auf den Tomcat Rechner kopieren. Ein nochmaliges Ausführen des Upgrade Scriptes ist nicht nötig, weil dies nur die Datenbank betrifft.

## Bestandteile des SVA-Moduls

### Daten- und Schlüsseltabellen aus SVA

Die Daten werden aus dem Basissystem extrahiert, und die resultierenden Datentabellen werden mit Schlüsseln verknüpft. Daraus werden aggregierte Hilfstabellen erzeugt, die wiederum als Basis für die Abfragen dienen.

Die Schlüsseltabellen stellen die Metadaten für das SVA-Modul dar. Sie sorgen für eine sinnvolle Aggregation der Hilfstabellen. Sie werden direkt von SVA übernommen und dürfen nicht manuell nachgearbeitet werden.

### Weitere Schlüsseltabellen

#### Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo

Nach der Installation gibt es in der Kernmodul-Tabelle sachgebiete 4 neue Einträge:

1. 4- Stellen
2. 7-Berufungsverfahren
3. 10- Personal
4. 100-Besetzung

Diese Sachgebiete sind den entsprechenden Masken zugeordnet. Die Masken und Sachgebiete können dann den Usern und Gruppen zugewiesen werden. Nach der Installation haben nur die Administratoren Leserecht für diese Sachgebiete, alle weiteren Rechte müssen manuell vergeben werden.

Die Tabelle systeminfo enthält im Eintrag 6-Personal,Stellen das jeweilige Ladedatum.

#### Die Tabellen cif / cifx und sva\_cifx

Die Tabellen cif und cifx sind zentrale Schlüsseltabellen in Superx und Teil des Kernmoduls. Einige Schlüssel aus SVA werden in SuperX ebenfalls in der cif(x) gepflegt, z.B. BVL-Gruppen. Im aktuellen SVA-Modul befinden sich alle Schlüssel in der Tabelle sva\_cifx.

Die Tabelle sva\_cifx enthält wie die cifx alphanumerische Schlüssel aus SVA. Im Unterschied zur cifx ermöglicht diese Tabelle einerseits, amtliche Schlüssel abzuleiten, und andererseits hierarchische Zusammenhänge abzubilden (durch ein Parent-Feld). Daraus wiederum werden die "Sichten" für SuperX erzeugt.

Die meisten Sichten werden automatisch aus dem Basissystem (z.B. HISSVA) generiert und können daher nicht in SuperX geändert werden. Aber ein paar Sichten werden zwar bei der Installation mit Defaults aus dem Basissystem versehen, können aber später jederzeit in SuperX geändert werden, z.B. oder . Dies sind Sichten, die für den jeweils übergeordneten Knoten nicht das Feld parent nutzen, sondern gruppe. Dieses Feld wird (anders als alle anderen Felder in der Tabelle sva\_cifx) nicht in der nächtlichen ETL-Routine überschrieben.

**Wichtiger Hinweis zur Änderung von Sichten**

Wenn Sie zum Zeitpunkt der Installation "schlechte" Default-Werte für die Gruppierung solcher Sichten installiert haben und nach einer Korrektur im Quellsystem bessere Defaults haben, sollten sie den Schlüssel in der sva\_cifx vor dem Update des SVA-Moduls löschen. So können Sie z.B. die Geldgebersicht **Mittelherkunft KLR** (BaWue oder andere) löschen, indem Sie in der Shell eingeben:

```
DOQUERY "delete from sva_cifx where key in (630,636);"
```

Damit werden zunächst alle Geldgeber entfernt. Wenn Sie dann einen sva\_update.x starten mit besseren Werten im Feld klr\_geldgeber der Tabelle gege), kommen automatisch die neuen Schlüssel in die Sicht, und die Sicht wird komplett neu aufgebaut.

Einige Schlüssel sind sowohl in der cif/cifx als auch in der sva\_cifx vorhanden. Dies ist notwendig, um SuperX-Abfragen abwärts-kompatibel zu älteren SuperX-Versionen zu halten.

key	View-Name	Bedeutung	Schlüsseltabelle	SVA-Tabelle
12	k_staat	Staat		k_staat
13	<>0	Familienstand	cifx	
30	0	Studienfach	cifx	
35	0	HS-Abschluss	cifx	
36	0	Hochschule	cifx	
86	0	Dienstverhaeltnis		
95	0	Anrede / Titel	cifx	
106	0	Beurlaubungsgrund	cifx	k_beurlaubart
• 107	0	Dienststart		k_dienststart
108	0	Amt-/Dienstbezeichnung	cifx	k_amtsdienstbez
• 109	0	BVL-Gruppe		k_bvlgruppe
110	<>0	Besch.stelle		inst
• 115	sva_k_hhv	Haushaltsvermerk		k_haushaltsverm
• 116	0	Stellenart		
120	0	Bewährungs-, Zeitaufstieg		
212	<>0	Geldgeber	cifx	gege
258	0	Stellung in der HS		
• 259	sva_k_kategorie	Stellenkategorie		k_sgd_kategorie
260	0	Grund Ausscheidung/Befristung	cifx	
261	0	Grund fuer das Besetzungsende	cifx	
268	0	Staatspruefung-Abschluss		
• 270	sva_k_sis_ia	Besetzungsabweichung		k_inanspruch
284	<>0	Kapitel	cifx	
286	0	Arbeitszeit		
• 291	0	Personalkategorie		
500	0	Mittelschoepfung	cifx	
501	sva_k_staat	Staat	Cifx	
	<>0			
601			Cifx	
602		Besetzungsart einer Stelle	sva cifx	sva k pbeart

603	≤≥∅	Art der Teilzeitbeschäftigung	sva_cifx	sva_k_teilzeitart
604	sva_k_vertragsart	Vertragsart	sva_cifx	k_vertragsart
605	sva_k_sis_wert	SIS-Wertigkeit	sva_cifx	k_siswert
606	sva_k_lehrein	Lehreinheit	sva_cifx	k_lehrein
607	sva_k_laufbahn	Laufbahn	sva_cifx	k_laufbahn
608	sva_k_rechtsstell	Rechtsstellung	sva_cifx	k_rechtsstell
633		Amt-Dienstbez. Bund	cifx	k_buadbz
634	sva_p_wiss_niwi	Wiss.Dienst /Niwi/Sonstige	sva_cifx	
630	KLR Geldgeber	Mittelherkunft KLR nicht BaWue/ Sachsen	sva_cifx	gege
635	sva_bvl_gruppier	BVL-Gruppen gruppiert nach C1-4,Beamte,Ang.,Sonstige	sva_cifx	
636	KLR Geldgeber	Mittelherkunft KLR BaWue/ Sachsen	sva_cifx	gege
637	Vertragsart (Beamte/Angest.)	derzeit nicht benutzt	sva_cifx	
638	Professoren/Hilfskräfte	derzeit nicht benutzt	sva_cifx	
639	Amtsamtbez. (gruppiert)	Amt-Dienstbez. Bund und intern	sva_cifx	k_amtsamtbez
640	Dienststart (gruppiert)	Diensart nach verw./wiss./techn. Dienst	sva_cifx	k_dienststart
641	Haushaltsvermerke (gruppiert)	Haushaltsvermerke nach KU/KW	sva_cifx	k_haushaltsverm
642	Stellenkategorie (gruppiert)	Stellenkategorien nach Plan/Leer/Azub.	sva_cifx	
643	Geldgeber kurz	Mittelherkunft Drittmittel ja/nein/sonstige	sva_cifx	gege
644	Vertragsart (Beamte/Angest.)	Vertragsart (Beamte/Angest.)	sva_cifx	k_vertragsart
645	Besch.-Stellen nach Fachgeb.	Beschäftigungsstellen nach Fachgebiet (Bund)	sva_cifx	inst
646	Geldgeber STBA 5.2	Geldgeber nach Bund-Geldgeber	sva_cifx	gege
647	Geldgeber HS-Finanzstat.	Geldgeber nach Hochschul-Finanzstat. (fikey)	sva_cifx	gege
648	KLR Geldgeber BaWue/Sachsen oberste Ebene	Mittelherkunft KLR (BaWue/Sachsen) oberste Ebene	sva_cifx	gege

## Beschäftigungsstellen

Die Beschäftigungsstellen werden standardmäßig aus der Tabelle sva\_inst übernommen und sind gleichzeitig die Grundlage für die (Einschränkung der) Benutzerberechtigung. Wenn die normale Beschäftigungsstellensicht im Button "Beschäftigungsstelle (Person)" oder "Institution (Stelle)" keine Einträge (bzw. den Satz "Keine Auswahl möglich!"), dann ist die inst-Tabelle für SuperX nicht brauchbar, z.B. weil die Hierarchie der Kostenstellen nicht ordnungsgemäß aufgebaut ist. Ein häufiger Fehler z.B. sind Gültigkeitszeiträume: Wenn "Kindelemente" vor oder nach der Gültigkeit Ihres jeweiligen Elternelements liegen, kann der Baum nicht aufgebaut werden.

Meist wird die Institutionenhierarchie in COB oder SuperX besser gepflegt, Sie können bei Problemen die Institutionenhierarchie beim SuperX-COB-Modul mit dem Befehl "cob\_update.x --mit-organigramm" nach SuperX übernehmen, und das Organigramm dann beim Update des SVA-Moduls in die sva\_inst schreiben, indem Sie die Konstante "SVA Inst. aus Organigramm" auf 1 setzen, wie im Abschnitt **Konstanten** beschrieben.

Neben der normalen, SVA-oder SuperX-interne Beschäftigungsstellensicht werden bei installiertem COB-Modul auch die alternativen Kostenstellensichten übernommen. Darüber hinaus werden mit dem SuperX-SVA-Modul noch zwei weitere "Sichten" mitgeliefert:

1. Beschäftigungsstellen nach Fachgebiet

### Zwei SVA-bezogene Beschäftigungsstellen-Hierarchien

1. Beschäftigungsstellen nach Studienbereich und Fach

Beide Hierarchien werden die Zuordnung der Kostenstellen zu Fachgebieten aus (im Feld bund\_fachgebiet der Tabelle inst) und nutzen die Fächergruppen- bzw. Studienbereichsaggregationen des Stat. Bundesamtes, um Auswertungen nach diesen Aggregationen vorzunehmen. Die Hierarchie wird also gewissermaßen auf der "obersten Ebene" vom STBA aufgebaut (bis zur Ebene Fachgebiet), und von dort von der einzelnen Hochschule mit den relevanten Kostenstellen aufgefüllt. Kostenstellen, die im Feld bund\_fachgebiet nicht zugeordnet sind, landen unter "Sonstige".

Diese beiden Sichten werden für Berichterstattung an das jeweilige Ministerium genutzt, sind aber für hochschulinterne Zwecke oft unbrauchbar.

## Stellenkategorie

In SuperX werden die Stellenkategorien aus SVA (Feld k\_sgd\_kategorie in sgd) wie folgt verdichtet:

- Planstellen. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Plan"
- Leerstelle. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Leer"
- Auszubildende. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Azub"
- Sonstige

Der Schlüssel wird in der Tabelle sva\_cifx (key=259) im Feld gruppe aggregiert.

Die beim ersten Update automatisch erzeugte Zuordnung muss kontrolliert und ggf. **manuell korrigiert** werden.

Eine Änderung des Felds gruppe wird bei einem Update nicht überschrieben.

Eine weitere Gruppierungsebene ist in der **Repository-Variable** SVA\_SGD\_AGGR\_HAUPT definiert.

## Haushaltsvermerk

Der Haushaltsvermerk dient dazu, die Stelle einzuordnen bzgl.:

- KU - Stellen = künftig umwandelnd
- KW-Stellen = künftig wegfallend

Das Attribut wird in dem View sva\_k\_hhv (Tabelle k\_haushaltsverm in SVA) im Feld his\_system\_key gepflegt. Wenn dieses Feld an der Hochschule nicht gepflegt wird, kommt eine entsprechende Warnung ins Prüfprotokoll. Dies Spalten "KU" und "KW" in diversen Berichten können dann nicht sinnvoll gefüllt werden

## SIS-Wertigkeit

Diese Tabelle wird nur von Hochschulen in Nordrhein-Westfalen benötigt.

Der View sva\_k\_sis\_wert wird aus SVA übernommen und um ein Feld "gruppe" ergänzt, das die Wertigkeiten unterteilt in C4-C2-Professoren, Wissenschaftlichen Stellen (WI) und Nichtwiss. Stellen (NI). Dieser View wird in der Abfrage **Stellen SIS-Stammblatt** genutzt.

Beim Aufbau des Views werden die Volltexte nach den Schlüsselwörtern "Prof" sowie die Besoldungen nach den BVL-Gruppen C2-C4 durchsucht. Wissenschaftliche Stellen, die nicht Professoren sind, haben in der zweiten Stelle der Wertigkeit eine "0". Alle anderen Stellen sind nichtwissenschaftlich.

## Dienststart

Der View sva\_k\_dienststart enthält die hochschulinternen Schlüssel der Dienststarten sowie die wichtigsten Felder der externen Statistik (Bundesschlüssel etc.). Die einzelnen Dienststarten werden im Feld gruppe gruppiert aufgrund des Bundesschlüssels der Dienststart und des Namens im Drucktext: Gruppirt wird nach **Wiss. Dienst / Nichtwiss. Dienst** sowie darunter jeweils Bibl./Verw./Techn./Sonstige. Diese Gruppierung können Sie in der Tabelle sva\_cifx (key=107) [jederzeit ändern](#).

Eine zusätzliche Unterscheidung liefert COB-konform der Bundesschlüssel der Dienststart: Schlüssel mit einer Dienststart 1 werden als wiss. Dienst bezeichnet, Schlüssel mit einer Dienststart 2 als nichtwiss. Dienst.

Zusätzlich zu diesem View gibt es noch einen View sva\_verw\_bibl\_tech, in dem die obigen Kategorien hinzugefügt wurden, um einen hierarchischen Baum aufzubauen.

## BVL-Gruppe

Der View sva\_k\_bvlgruppe enthält die hochschulinternen Schlüssel der BVL-Gruppen sowie die wichtigsten Felder der externen Statistik (Bundesschlüssel etc.). Die einzelnen BVL-Gruppen werden im Feld gruppe gruppiert aufgrund der Bundesschlüssel nach W03-W01, C4-C1., A13-A16-Stellen, BAT 2-1 und Sonstige.

Zusätzlich zu diesem View gibt es noch einen View sva\_bvl\_gruppiert, in dem die obigen Kategorien hinzugefügt wurden, um einen hierarchischen Baum aufzubauen.

Zur Sortierung von BVL-Gruppen bei Datenquelle SVA-GX: Das Feld k\_bvlgruppe.sort\_key\_report ersetzt für SuperX und Edustore ab Version 15 das Feld "bvl\_gruppen\_sort". Bitte pflegen Sie den Inhalt von k\_bvlgruppe.sort\_key\_report, um die Sortierung zu übernehmen.

## Amts- und Dienstbezeichnung

die Schlüsseltabelle in SVA\_k\_amtsdienstbez wird jede Nacht in den View sva\_k\_amtsdienst in SuperX übertragen. Dabei werden auch die Bundesschlüssel der ADBZ übernommen. Diese wiederum sind nicht in SVA, sondern in SuperX enthalten und werden bei der Installation des SVA-Moduls gefüllt. Die amtlichen Schlüssel des Stat. Bundesamtes sind im WWW in der [Personal- und Stellensystematik](#) veröffentlicht werden in der Tabelle sva\_k\_buadbz hinterlegt.

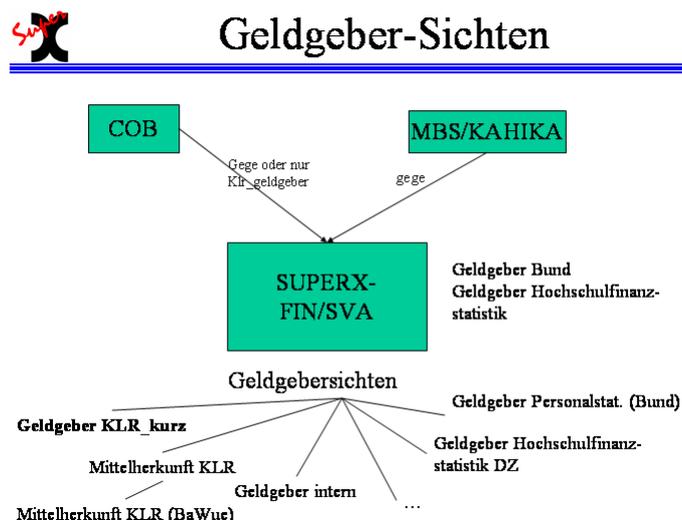
Ggf. muss die Hochschule die Bundesschlüssel in der SVA-Tabelle k\_amtsdienstbez nachpflegen.

Aus beiden Tabellen wird jede Nacht in der Tabelle sva\_cifx ein hierarchischer Schlüssel namens sva\_adbz\_buadbz (key=639) aufgebaut, der zur Unterscheidung von Professoren bzw. Professoren-Stellen etc. genutzt wird.

## Geldgeber und Drittmittel

Die Dimension Geldgeber kann wahlweise aus SVA oder COB gefüllt werden, es ist sogar möglich, die Basisgeldgeber aus SVA und die Zuordnung zum klar\_geldgeber aus COB zu übernehmen. Die entsprechenden Schalter wurden im Abschnitt [Konstanten](#) erläutert.

In den Auswertungen werden zu den Geldgebern verschiedene Sichten aufgebaut. Die folgende Abbildung zeigt die Sichten:



Folgende Sichten werden mit SuperX mitgeliefert:

- Mittelherkunft KLR. In dieser Sicht wird neben dem Geldgeber als übergeordnetes Element statt ueberkey das Feld klar\_geldgeber genutzt. Für Hochschulen in BadenWürttemberg gibt es eine spezielle Sicht mit vorgegebenen Schlüssel (siehe [Anhang](#), rechte Spalte), analog auch für Hochschulen in Sachsen: Leitfaden NHS Zielorientierter Hochschulerfolgsbericht [Grundeinstellungen für BI-Komponente "Haushalt"](#)
- Geldgeber KLR (Kurz): Hier werden die einzelnen Geldgeber nach dem Muster Drittmittel und zwei weitere beliebige Geldgebergruppen aufgeteilt. Ausschlaggebend ist dabei in der Tabelle sva\_geldgeber das Feld klar\_geldgeber das erste Zeichen: Ist es ein "\_D", dann sind es Drittmittel, die beiden anderen Schlüssel sind frei.
- Geldgeber (intern). Dies ist die hochschulinterne Sicht auf Geldgeber bestehend aus ggnr und ueberkey.
- Geldgeber Hochschulfinanzstatistik: Hier wird die Aggregation aufgrund des Feldes fikey in der Tabelle sva\_geldgeber genutzt (Siehe [Anhang](#), mittlere Spalte)
- Geldgeber Bundes-Stellenstatistik: Hier wird die Aggregation aufgrund des Feldes bund\_geldgeber in der Tabelle sva\_geldgeber genutzt (Siehe [Anhang](#), linke Spalte)

Die Sicht Geldgeber KLR (Kurz) entspricht dem View sva\_gege\_klr\_k im SVA-Modul. Der View ist ein Filter auf die Tabelle sva\_cifx mit key=643. An dieser Stelle können Hochschulen<sup>Unseres Wissens tragen derzeit Hochschulen in NRW und BaWue, die auch COB im Einsatz haben, hier ein "D" ein, diese Hochschulen sind also von dieser Änderung nicht betroffen.</sup> eigene Drittmittel-Kennzeichen vergeben. Die entsprechenden Geldgeber müssen lediglich im Feld gruppe der Tabelle sva\_cifx (key=643) mit einem "\_D" gekennzeichnet werden. Die folgende Abbildung zeigt den View auf sva\_cifx in der SQLWorkbench:

apnr	gruppe	kurz	druck	lang_1	d_akt_von	d_akt_bis
03	D	Drittm.-Bu	Drittmittel Bund; HEP	...Drittmittel Bund; HEP	1900-01-01	3C
04	D	Drittm.-La	Drittmittel Land	...Drittmittel Land	1900-01-01	3C
05	D	Drittm.DFG	Drittmittel DFG	...Drittmittel DFG	1900-01-01	3C
06	D	Drittm.-EG	Drittmittel EG	...Drittmittel EG	1900-01-01	3C
07	D	Dritt.s.ö.	Drittm.sonst.öff.Mittel	...Drittm.sonst.öff.Mittel	1900-01-01	3C
08	D	Drittm.-VW	Drittmittel VW-Stiftung	...Drittmittel VW-Stiftung	1900-01-01	3C
09	D	Dritt.s.p.	Drittm.sonst.priv.Mittel	...Drittm.sonst.priv.Mittel	1900-01-01	3C
01	-9	Stell.plan	Aus dem Stellenplan	...Aus dem Stellenplan	1900-01-01	3C
02	-9	sonst. HH.	Sonst.HH-Mittel	...Sonst.HH-Mittel	1900-01-01	3C
10	-9	nicht fin.	Nicht (v.Uni) finanziert	...Nicht (v.Uni) finanziert	1900-01-01	3C
11	-9	ABM	ABM	...ABM	1900-01-01	3C
99	-9	Ohne Anga.	Ohne Angabe	...Ohne Angabe	1900-01-01	3C
12	-9	HSP III	HSP III	...HSP III	1900-01-01	3C
D	_KLRGG	Drittm.	Drittmittel (Summe)	...Drittmittel (Summe)	1900-01-01	3C
-9	_KLRGG	sonst.	Sonstige	...Sonstige	1900-01-01	3C
KLRGG		GG KLR	Geldgeber nach KLR (kurz)	...Geldgeber nach KLR (kurz)	1900-01-01	3C

Geldgeber mit dem der Gruppe "-9" sind keine Drittmittel, und der Knoten "\_KLRGG" ist der Wurzelknoten des Baums. Sie können die Einträge komfortabel im [Browserformular](#) ändern.

Nach dieser Änderung müssen Sie den SVA-Update neu starten.

Die Geldgeber-Sichten **Mittelherkunft KLR** (BaWue oder andere) speisen sich aus dem Feld klr\_geldgeber der Tabelle gege. Wenn Sie diese Sicht nachträglich ändern wollen, müssen Sie zunächst alle Schlüssel in sva\_cifx [löschen](#).

## Vertragsart

Die Dimension Vertragsart wird inkl. his\_system\_key aus SVA (Tabelle k\_vertragsart) übernommen. Dieser Schlüssel wird von SuperX (und auch HISCOB) zur Aggregation von Vertragsarten genutzt.

Gruppierung Angestellte/Beamte etcl: 1. Pos. his\_system\_key in k\_vertragsart: A=Ang., B=Beamte, R=Arbeiter, S=Beschäftigte, X=weitere

Gruppierung Prof./Hilfskräfte etc.: 2. Pos. his\_system\_key in k\_vertragsart: P=Prof., W=WHK, S=SHK, U=Azubi, A=ABM, L=Lehrbeauf, X=weitere

Eine weitere Sicht auf Vertragsarten wird aus der bund\_taetigkeit ermittelt (Haupt/Nebenberuflich). Hier gilt: Schlüssel in k\_vertragsart mit der bund\_taetigkeit=1 sind hauptberuflich, Schlüssel mit der bund\_taetigkeit=2 sind nebenberuflich.

## Besetzungskennzeichen

In der Besetzung wird über das Merkmal "Kennzeichen" festgelegt, ob eine Stelle unter- oder überbesetzt ist. Die Tabelle wird hochschulintern gepflegt, hier ein Beispiel:

Schlüssel	Drucktext
1	ordnungsgemäß
10	ausgeschrieben u vergeben
2	unterbesetzt
3	überbesetzt
4	wertgleich
5	gesperrt
6	unbesetzt
7	konzentriert
8	ausgeschrieben
9	Professorenvertretung
S	Mittelschöpfung
V	Vertretung

Für die Abfragen "Unterbesetzte Stellen" und "Überbesetzte Stellen" wird dieses Kennzeichen ausgewertet. In der Auslieferung wird das wie folgt vorbelegt:

Unterbesetzt: B.kennzeichen in ('02','2','05','5')

Überbesetzt: B.kennzeichen in ('03','3','06','6')

Die Hochschule muss diese Voreinstellung ggf. im [Hochschul-Repository](#) ändern.

## Hilfstabellen

Hilfstabellen im SVA-Modul sind harmonisierte Datentabellen, die aus den Basisdatentabellen gebildet werden. Während in HISSVA Personal- und Stellenattribute auf mehrere einzelne Tabellen mit jeweils einstellbaren Gültigkeitszeiträumen verteilt sind, werden die Tabellen in SuperX wieder zusammengeführt. Dadurch lassen sich leichter Abfragen und Berichte aus SuperX erzeugen, da jede Hilfstabelle alle notwendigen Attribute zu einem vorgegebenen Zeitpunkt in einer Tabelle vorhält. Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Zeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt. So entstehen in der Hilfstabelle in der Regel mehr Datensätze als in der Basistabelle. dies ist ein wichtiger Unterschied zu Hilfstabellen z.B. im SOS-Modul, die in der Regel Datensätze aggregieren und daher kleiner sind.

Wie die SVA- Datentabellen werden die Hilfstabellen bei jedem Update komplett neu erzeugt. Je nach Datenvolumen und Rechnerkapazität können sehr unterschiedliche Laufzeiten resultieren. Bei der Installation und für erste Tests sollte deshalb vorsorglich ein abgeschottetes Rechnersystem verwandt werden.

## Tabelle sva\_pbv\_aggr

Die Beschäftigungsverhältnisse werden kombiniert mit den Personalgrunddaten (pgd), BVL-Gruppen und Dienstarten (pbl), organisatorischen Zugehörigkeiten (poz), Arbeitszeiten (paz) und Beurlaubungen (pbu). Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Beschäftigungszeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt.

Zusätzlich zu den "normalen" Feldern wird ein künstliche rSchalter "Drittmittel" erzeugt, der Personal in "Drittmittel" (1) und "keine Drittmittel" (0) klassifiziert. Die Klassifikation beruht auf dem [Geldegeberschlüssel](#) und der Drittmittelklassifikation in dem View sva\_gege\_klr\_k.

In der Spalte vertart\_prof\_hk wird die Unterscheidung nach dem Vorbild des HIS-System-Key der [Vertragsart](#) übernommen. Wenn die Vertragsart in der zweiten Stelle des HIS-System-Key anders verschlüsselt ist, nimmt SuperX automatisch die Kategorisierung aus der Bundesstatistik der Amts-Dienstbezeichnungen. Dies ist nützlich für Hochschulen, die die den HIS-System-Key der Vertragsart nicht COB-konform pflegen, z.B. Hochschulen, die nicht HISCOB einsetzen, oder das SuperX-SVA-Modul aus anderen Datenbanken als HISSVA füllen.

Außerdem werden die "finanzierte Arbeitszeit" sowie die Vollzeit-Äquivalente berechnet:

- $arbeitszeit\_pfi = pfi\_prozent * stunden / 100$
- $vzae = (tz\_proz / 100)$  (wenn pfi\_prozent leer ist)
- $vzae = (tz\_proz * pfi\_prozent / 10000)$  (wenn pfi\_prozent nicht leer ist)

Legende zu diesen Formeln:

- stunden = Wochenstunden Arbeitszeit (in HISSVA: paz.paz\_tz\_std)
- tz\_proz = prozentualer Anteil an der tariflichen Arbeitszeit (in HISSVA: paz.paz\_tz\_proz)
- pfi\_prozent = prozentualer Finanzierungsanteil des Geldgebers (in HISSVA: pfi.pfi\_prozent)

Abfragen, die in den Ergebnisspalten aggregierte Angaben zur Finanzierung enthalten (z.B. Drittmittel, Kapitel, Kostenstelle), rechnen ausschließlich mit Vollzeit-Äquivalenten, denn da es prinzipiell möglich ist und auch häufig vorkommt, dass ein Beschäftigungsverhältnis mehrere Finanzierungen gleichzeitig hat, würden sonst Doppelnennungen auftreten.

Es ist daher wichtig, dass der Finanzierung des Personals auch der prozentuale Finanzierungsanteil zugefügt wird. Ist dies nicht oder in inkorrekt Weise der Fall, dann wird eine entsprechende Warnung im Prüfprotokoll ausgegeben (Problem "Warnung: Gleichz.Finanzierung nicht prozentual gewichtet, ergibt VZAE>1").

In Abfragen, wo Mehrfachbeschäftigungen- oder finanzierungen vorliegen, wo aber **Köpfe** ausgewiesen werden, werden folgende Regeln in folgender Reihenfolge angewandt:

- Maßgeblich ist das Beschäftigungsverhältnis / die Finanzierung mit einem höheren VZAE-Anteil
- Bei Mehrfachbeschäftigung mit gleichem Anteil wird dasjenige Beschäftigungsverhältnis mit Finanzierung aus dem Hochschulkapitel genommen
- Bei Mehrfachbeschäftigung mit gleichem Anteil und gleichem Kapitel wird dasjenige Beschäftigungsverhältnis genommen, das nicht aus Drittmitteln finanziert ist

## Tabelle sva\_sgd\_aggr

Die Stellen-Grunddaten (in HISSVA die Tabelle sgd) werden mit den Stellenwertigkeiten swe, den organisatorischen Zugehörigkeiten soe und den Haushaltsvermerken shv kombiniert. Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Stellenzeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt. Zusätzlich zu den "normalen" Stellen-Attributen werden die Felder

- plan = 1 wenn Planstelle
- leer = 1 wenn Leerstelle.

aus einem Abgleich mit der [Stellenkategorie](#) sowie

- ku = 1 wenn KU - Stelle = künftig umwandelnd
- kw = 1 wenn KW-Stelle = künftig wegfallend

aus einem Abgleich mit dem [Haushaltsvermerk](#) gefüllt.

**Freie und teilfreie Stellen** werden mit einem Wert > 0 im Feld konto\_proz\_rest codiert 0 im Feld konto\_proz\_rest codiert<sup>Über</sup> können Sie dies ggf. ändern.

Der **Stellenfaktor** errechnet sich aus dem Produkt vom Soll-Ansatz in den Stellengrunddaten und dem Anteil an der organisatorischen Einrichtung.

Zeitstellen erhalten im Feld zeit eine 1, wenn in SVA ein Begrenzungsdatum (Feld bis in Tab. sgd) eingetragen ist, alle anderen Stellen erhalten eine 0.

Zur Unterscheidung von Professorenstellen, wiss. Stelen und nichtwiss. Stellen wird der Bundesschlüssel aus der Stellenwertigkeit (swe.bezeichnung) genutzt, der wiederum den Bundesschlüssel der Bundes-[Amtdienstbezeichnung](#) referenziert.

## Tabelle sva\_pbe\_aggr

Die Grunddaten zur Stellenbesetzung. Zusätzlich zur Besetzungstabelle in HISSVA pbe werden bei den Feldern prozent und stunden die jeweiligen Prozente / Stunden bei Stellenbeurlaubung abgerechnet.

Nichtplanmäßig besetzte Stellen haben im Feld pbe\_kennzeichen einen Wert <> "1". Dieses Kriterium sowie die Kriterien für Unter- und Überbesetzung sind durch entsprechende Variablen im [sx\\_repository](#) definiert.

## Anhang

**Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen**

Die Studienfächer-Sichten "Studienbereich und Fach (intern)" sowie "Lehr- und Forschungsbereich und Fach (intern)" sind nicht in HISSOS enthalten und werden über Zusatztabellen generiert. Die Brücke zu den Studienbereichen und LFBs wird über die Zuordnung der hochschulinternen Studienfächer in k\_stg zu den Fachrichtungen der Gasthörerstatistik im Feld astfr geschlagen. Folgende manuell im SVA-Modul vorbereitete Tabelle kenn\_sb\_astfr\_lfb wird dabei zugrunde gelegt. Vielen Dank an Frau Zeller, Uni Freiburg.:

FR	Fachrichtung der Gasthörerstatistik FR Text	StB	StudienbereichStB Text	LuF	Lehr- und ForschungsbereichLuF Text
01	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	01	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	10	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
02	Evang.Theologie -Religionslehre	02	Evang.Theologie -Religionslehre	20	Evang. Theologie
03	Kath. Theologie, -Religionslehre	03	Kath. Theologie, -Religionslehre	30	Kath. Theologie
04	Philosophie	04	Philosophie	40	Philosophie
05	Geschichte	05	Geschichte	50	Geschichte
07	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	06	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	70	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik
08	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	07	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	80	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
09	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	08	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	90	Altphilologie (klass. Philologie)
10	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	09	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
11	Anglistik, Amerikanistik	10	Anglistik, Amerikanistik	110	Anglistik, Amerikanistik
12	Romanistik	11	Romanistik	120	Romanistik
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	140	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
16	Kulturwissenschaften i.e.S.	14	Kulturwissenschaften i.e.S.	160	Kulturwissenschaften i.e.S.
17	Psychologie	15	Psychologie	170	Psychologie
18	Erziehungswissenschaften	16	Erziehungswissenschaften	180	Erziehungswissenschaften
19	Sonderpädagogik	17	Sonderpädagogik	190	Sonderpädagogik
20	Sport, Sportwissenschaft	22	Sport, Sportwissenschaft	200	Sport
22	Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	23	Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
21	Regionalwissenschaften	24	Regionalwissenschaften	225	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen
23	Politikwissenschaften	25	Politikwissenschaften	230	Politikwissenschaften
26	Sozialwissenschaften	26	Sozialwissenschaften	235	Sozialwissenschaften
24	Sozialwesen	27	Sozialwesen	240	Sozialwesen
25	Rechtswissenschaft	28	Rechtswissenschaft	250	Rechtswissenschaften
27	Verwaltungswissenschaft	29	Verwaltungswissenschaft	270	Verwaltungswissenschaft
29	Wirtschaftswissenschaften	30	Wirtschaftswissenschaften	290	Wirtschaftswissenschaften
31	Wirtschaftsingenieurwesen	31	Wirtschaftsingenieurwesen	310	Wirtschaftsingenieurwesen
33	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	36	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
34	Mathematik	37	Mathematik	340	Mathematik
35	Informatik	38	Informatik	350	Informatik
36	Physik, Astronomie	39	Physik, Astronomie	360	Physik, Astronomie
37	Chemie	40	Chemie	370	Chemie
39	Pharmazie	41	Pharmazie	390	Pharmazie
40	Biologie	42	Biologie	400	Biologie
41	Geowissenschaften (ohne Geographie)	43	Geowissenschaften (ohne Geographie)	410	Geowissenschaften (ohne Geographie)
42	Geographie	44	Geographie	420	Geographie
48	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	44	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	445	Gesundheitswissenschaften allgemein
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	450	Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	470	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	490	Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
52	Zahnmedizin	50	Zahnmedizin	520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	540	Veterinärmedizin allgemein
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	550	Vorklinische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	560	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	580	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
61	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-99	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
63	Landespflege, Umweltgestaltung	57	Landespflege, Umweltgestaltung	615	Landespflege, Umweltgestaltung
62	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	58	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
64	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	59	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
65	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	60	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
67	Ingenieurwesen allgemein	61	Ingenieurwesen allgemein	670	Ingenieurwissenschaften allgemein
68	Bergbau, Hüttenwesen	62	Bergbau, Hüttenwesen	680	Bergbau, Hüttenwesen
69	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
71	Elektrotechnik	64	Elektrotechnik	710	Elektrotechnik
72	Verkehrstechnik, Nautik	65	Verkehrstechnik, Nautik	720	Verkehrstechnik, Nautik
73	Architektur, Innenarchitektur	66	Architektur, Innenarchitektur	730	Architektur
74	Raumplanung	67	Raumplanung	740	Raumplanung
75	Bauingenieurwesen	68	Bauingenieurwesen	750	Bauingenieurwesen
76	Vermessungswesen	69	Vermessungswesen	760	Vermessungswesen
78	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	74	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
79	Bildende Kunst	75	Bildende Kunst	790	Bildende Kunst
80	Gestaltung	76	Gestaltung	800	Gestaltung
82	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	77	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	820	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
83	Musik, Musikwissenschaft	78	Musik, Musikwissenschaft	830	Musik, Musikwissenschaft
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	870	Hochschule insgesamt
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	880	Zentrale Hochschulverwaltung
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	900	Zentralbibliothek

98	daher FR nicht bestimmbar) Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Studienbereichsgliederung Außerhalb der Studienbereichsgliederung	920	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	930	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	940	Soziale Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	950	Übrige Ausbildungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	960	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	970	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	980	Soziale Einrichtungen der Kliniken
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	986	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	990	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen

Quelle: StBA VI E, WS 2005/06 und SS 2006 (StaLa-Download)  
Quelle: StBA-Download, Stand: WS 2004/05  
Quelle: StBA, Fachserie 11, R.4.4, 2004

## Geldgebersichten und Drittmittel

### Geldgeber-Gruppen Baden-Württemberg

Die folgende Tabelle aus einer Arbeitsgruppe der HIS eG und diversen Hochschulen in Baden-Württemberg zeigt drei verschiedene Geldgebersichten:

Finanzierung einer Stelle, Bundesstatistik SIBA 5.2		Drittmittelart des Drittmittelzusatzbogens für Drittmitteleinnahmen der jährl. Hochschulfinanzstatistik bis 2005, etwas verfeinert für Zwecke der Nachweisung für die Verzinsung		Grunddatenkatalog des MWK Baden-Württemberg ab 2006 vom 06.04.2006 auf Basis des Drittmittelzusatzbogens zur Hochschulfinanzstatistik des StaLa		
*Finanzierung (SIBA 5.2)* verwendet für Stellenstatistik (SVA)		*Drittmittelart (DFinSt-DZ)* verwendet für HFinSt-Drittmittelzusatzbogen und FSV-Bericht für Drittmitteleinnahmen für die Verzinsung für FH Ba-Wü		*Mittelherkunft (KLR)* verwendet für das Ministerium (COB, SuperCO)		
Schl.	Art der Finanzierung	Schl.	Drittmittelart	Kategorie	Schl.	Drittmittelart
		01	1. von Deutsche Forschungsgemeinschaft	öffentlich Inland		
05	Drittmittel DFG	02	1(a) von DFG für Sonderforschungsbereiche (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	301	DFG für Sonderforschungsbereiche
		03	1(b) von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollege usw. (ohne Habilitandenstipendien)	öffentlich Inland	302	von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollege usw. (ohne
03	Drittmittel Bund	04	2. vom Bund für die Förderung der "Wissenschaft", "Forschung und Lehre" (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	öffentlich Inland	303	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)
11	ABM	05	3. von der Bundesanstalt für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	öffentlich Inland	304	von der Bundesagentur für Arbeit soweit hieraus Personal mit <u>FUE-Aufgaben</u> finanziert wird
04	Drittmittel Land	06	4. von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	öffentlich Inland	305	von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)
07	sonstige öffentliche Drittmittel	07	5. von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden für Lehr- oder Forschungszwecke (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	öffentlich Inland	306	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)
		08	6. von sonstigen öffentlichen Bereichen für LuF-Zwecke (z.B. ERF, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	öffentlich Inland	307	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERF, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)
06	Drittmittel EU	09	7. von internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UN)	sonstige	308	von anderen intern. Organisationen (z.B. OECD, UN)
07	sonstige öffentliche Drittmittel	091	EU-Mittel (als Teilmenge von 09)	EU-Mittel	309	EU-Mittel
08	Drittmittel VWV-Stiftung	10	8. von Stiftungen u. dgl. für Lehr- oder Forschungszwecke	privat	310	von Stiftungen u. dgl. für Lehr- und Forschungszwecke
09	sonstige private Drittmittel					
09	sonstige private Drittmittel	11	9. von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und	privat	311	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und

Erläuterungen zu den darüberliegenden Spalten		
Es gibt weitere Schlüssel für Nicht-Drittmittel, die nicht aufgelistet sind.	Der 2-stellige Schlüssel in der Spalte "Schl." ist derjenige des Drittmittelzusatzbogens der Hochschulfinanzstatistik. Die Kategorisierung ist diejenige für den FSV-Bericht an das MWK für die Drittmitteleinnahmen (nur FH?) Der Schlüssel "091" ist <u>nicht</u> .	Für die Einteilung der Drittmittel für den Grunddatenkatalog wird der folgende 3-stellige Schlüssel vorgeschlagen, der auch die Nicht-Drittmittel enthält, weil auch über diese Berichte erstellt werden müssen. Eine identische Nummerierung mit dem Schlüssel
		<b>Schl.</b> <b>Mittelherkunft für Statistik</b> <b>Kategorie</b>
		110 Einzelplan 14 (Mittel des MWK) <b>HS-Kapitel</b>
		190 sonstige Verwaltungseinnahmen <b>HS-Kapitel</b>
		210 Mittel des Finanzministeriums <b>Fremdkapitel</b>
		290 sonstige Mittel des Landes <b>Fremdkapitel</b>
		301 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		302 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		303 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		304 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		305 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		306 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		307 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		308 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		309 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		310 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>
		311 Beschreibung siehe oben <b>DM</b>

### Geldgeber-Gruppen Sachsen

Die folgende Tabelle zeigt die KLR-Geldgeber im NHS Projekt Sachsen:

Nr.	KLR-Geldgeber   Geldgeber   Erläuterungen zur Mittelart	
11	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Bundesmittel
12	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	Bundesmittel

19	Andere Bundesministerien	Bundesmittel
21	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Landesmittel des FS
22	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Landesmittel des FS
28	Andere sächsische Ministerien	Landesmittel des FS
29	Ministerien anderer Bundesländer	Landesmittel des jeweiligen Bundeslandes
31	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Bundesmittel, Landesmittel
32	Internationale Organisationen	Private Mittel, öffentliche Mittel (z. B. Bund, Land, Kommune, EU)
33	Europäische Union	EU-Mittel
34	Wirtschaft	Private Mittel
35	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF)	Private Mittel (Finanzierung durch mittelständige Industrie), Bundesmittel
36	Stiftungen	Private Mittel, öffentliche Mittel (z. B. Bund, Land, Kommune, EU)
37	drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	Private Mittel, öffentliche Mittel (z. B. Bund, Land, Kommune, EU)
38	Fördergesellschaften	Private Mittel, öffentliche Mittel
39	Sonstige Öffentliche Hand	Öffentliche Mittel (z. B. Bund, Land, Kommune, EU)
40	Sonstige Private Hand	Private Mittel

----

Siehe auch: [Business-Intelligence|HISinOne Komponentenverwaltung|Laderoutinen in SuperX starten](#)